

Schule > Gundetswiler Kinder weihen ihr «Freundschaftsbänkli» ein

Kultur > Die Bibliothek gibt Buchtipps für Erwachsene

Aktuell > Die Museumskommission sucht Verstärkung

Porträt > Musik prägt sein Leben



Attikon × Bertschikon × Buch × Gundetswil × Gündlikon × Kefikon
Liebensberg × Menzengrüt × Stegen × Wiesendangen × Zünikon

Juli 2026



Als noch zwei Familien im Schlossturm lebten

Noch keine acrevis
Debit Mastercard?
**Jetzt Konto eröffnen
und profitieren!**



Tschüss Auslandgebühren, hallo Sommerferien!

Gute Nachrichten für alle, die gerne reisen oder online im Ausland einkaufen:
Seit April 2026 entfällt bei allen acrevis Debit Mastercard die Auslandgebühr
von 1,5 Prozent für das bargeldlose Zahlen in Fremdwährungen.

acrevis Bank AG
Schulstrasse 21, 8542 Wiesendangen
Tel. 058 122 75 63
info@acrevis.ch
acrevis.ch

acrevis
Meine Bank fürs Leben

ROBIN OEHNINGER

Der FC ist wie eine grosse Familie

Seit ich sechs Jahre alt bin, schnüre ich meine Fussballschuhe für den FC Wiesendangen. Während meiner Kindheit – ich bin in Sulz aufgewachsen – fuhr ich dreimal pro Woche mit dem Fahrrad zum Sportplatz Rietsamen ins Training. Mittlerweile wohne ich zusammen mit meiner Frau, die hier aufgewachsen ist, und unserer Tochter in Wiesendangen.

Beim FC Wiesendangen durfte ich alle Juniorenstufen bis zu den B-Junioren durchlaufen und konnte mit meinen langjährigen Teamkollegen, mit denen ich heute noch viel Kontakt habe, zahlreiche Erfolge feiern. Mit 17 Jahren gelang mir der Sprung in die 1. Mannschaft, für die ich seit der Saison 2011/12 ununterbrochen spiele und die ich seit sechs Jahren zudem als Captain auf den Platz führe. Was mir seit meinem Debüt 2011 besonders in Erinnerung geblieben ist, war 2014 der Aufstieg in die 2. Liga, die Teilnahme am Schweizer Cup 2013 gegen den FC Savièse sowie 2022 und 2026 die beiden Cupfinals des Fussballverbandes der Region Zürich. Leider gingen beide Finals verloren. Trotzdem sind diese Erlebnisse Highlights meiner «Karriere», und ich bin dankbar, dass ich diese Spiele in den Farben und vor den Fans des FC Wiesendangen bestreiten durfte. An beiden Finals wurden wir von mehreren hundert Wisi-Fans angefeuert und anschliessend auf dem Dorfplatz (2022) und dem Rietsamen (2026) empfangen. Beide Male wurden wir vom Dorf trotz Niederlage gefeiert, und die Niederlage wurde dadurch etwas erträglicher. Trotzdem träumt die gesamte Mannschaft weiterhin davon, einmal mit dem Pokal in Wiesendangen empfangen zu werden.

Fussballspielen beim FC Wiesendangen ist aber weitaus mehr als 90 Minuten dem Ball nachjagen. Der FC ist, seit ich klein bin, wie eine grosse Familie. Der Zusammenhalt im Verein und das Auftreten des

Klubs als Einheit wird von manchen Ausstehenden manchmal belächelt. Jeder, der aber einmal von aussen zum FC Wiesendangen stösst, bestätigt, dass der FC Wisi einmalig ist, und lobt das Vereinsleben. Dies zeigt sich auch darin, dass zahlreiche Mitglieder des FC freiwillig zusätzliche Funktionen im Verein übernehmen. Für einen Klub wie Wisi sind diese Mitglieder unentbehrlich; ein grosses Dankeschön an dieser Stelle an alle Funktionäre und Helfer.

Auch ich durfte verschiedene Rollen im Verein ausüben. 2015 bis 2019 war ich als Trainer der C-Junioren tätig. Auch dort durfte ich einige Erfolge feiern. Aber was mich am meisten Stolz macht ist, dass einige dieser Junioren nun meine Mitspieler in der 1. Mannschaft sind. Als Juniorentrainer ist man einerseits für die fussballerische Ausbildung der Kinder verantwortlich, andererseits agiert man auch als Bezugsperson und versucht, ihnen auch persönlich und menschlich etwas mitzugeben.

Neben meiner Tätigkeit als Trainer – und natürlich meinem Job in der Finanzabteilung einer bekannten Schweizer Schokoladenfirma – bin ich seit elf Jahren im Grümpi-OK tätig.

Die diesjährige Ausgabe war erneut ein fantastischer Anlass. In den letzten Jahren hat sich das Grümpi Wisi zu einem bekannten, regionalen Grossanlass entwickelt. Das Organisationskomitee hat es mit innovativen Ideen geschafft, dem Grümpi wieder den Status zu geben, den es in früheren Zeiten innehatte. Was neben den neuen Ideen aber vor allem ausschlaggebend für den Erfolg war, ist die super Stimmung und Begeisterung für den Anlass innerhalb des OK, die sich auf das gesamte Grümpi-Volk überträgt. Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Helferinnen und Helfern für die Unterstützung bedanken. Ohne sie könnten wir diesen Anlass so nicht durchführen.



Als noch zwei Familien im Schlossturm lebten

1965 wurde der Schlossturm mitten im Dorf Wiesendangen in ein Ortsmuseum umgebaut. Seither ist er unbewohnt. Die letzten Zeitzeugen erinnern sich, wie das Leben im historischen Gebäude war. Fürstlich wohnten die Familien Rühlin und Eisenhut nicht.



Wer in Wiesendangen wohnt, kommt kaum um das Schloss herum. Der Turm im Dorf prägt das Ortsbild, auch wenn er etwas abseits der Dorfstrasse steht. Bei manchen rückt das historische Gebäude vielleicht gar nicht (mehr) so richtig ins Blickfeld. Man hat sich daran gewöhnt – es war ja schon immer da und ist es immer noch.

Mitte der 60er-Jahre allerdings hätte das Schloss beinahe einem Parkplatz weichen müssen. 1965 befanden die Wiesendanger an der Gemeindeversammlung über den weiteren Verwendungszweck des Turms. Die Renovierung und Eröffnung eines Ortsmuseums war geplant. Der damalige Präsident der Schulpflege stellte an der Versammlung einen Gegenantrag, wonach «der alte Steinhaufen» abgerissen und stattdessen Parkplätze geschaffen werden sollten. Jedoch verlor er die Abstimmung, worauf die Anbauten wie vorgesehen abgerissen und der Turm innen wie aussen renoviert werden konnte. Nach 2-jähriger Bauzeit wurde im Juni 1967 darin das Ortsmuseum feierlich eröffnet.

Die beiden miteinander verwandten Familien Rühlin und Eisenhut waren die Letzten, die im Schloss zu Hause waren. Ursula Colkin-Rühlin, die seit über 50 Jahren in England lebt, und Ernst Eisenhut sind mittlerweile über

80-jährig. Sie sind die einzigen, noch lebenden Schlossbewohner. Kurt Rühlin, Ursulas jüngerer Bruder, den viele im Dorf kannten, ist Ende Mai verstorben. Vater Gottlieb Rühlin, mit Rosa, geborene Singer, verheiratet, führte den Landwirtschaftsbetrieb beim Schloss, zugleich arbeitete er als Störmetzger. Seine Schwester Margarethe hatte Ernst Eisenhut Senior geheiratet, der in jungen Jahren aus Gais AR nach Wiesendangen gezogen war.

Scheune, Stall, Hühnerhof, Obstgarten und Werkstatt

An einem heissen Samstagnachmittag stehen wir beim Turm; wenig später taucht die Cevi auf und belebt den Spielplatz auf der Südseite. Ernst Eisenhut beschreibt, wie das Leben im Schloss war und wo welche Gebäude standen, die im Zuge des Umbaus vor 60 Jahren abgerissen wurden.

«Hier war die Scheune», sagt der 87-Jährige und geht den imaginären Grundriss mit sicheren Schritten ab. Sie reichte vom heutigen Parkplatz vor dem Schloss bis zum Südrand des Turms und war mit dem damaligen Nachbarsgebäude der Familie Kindhauser verbunden. Darin befand sich eine grosse Dreschmaschine zur Getreideverarbeitung. «Sie brauchte einen Starkstromanschluss, um betrieben zu werden», blickt Ernst Eisenhut zurück. Eine provisorische Freileitung lieferte die Energie. Auf dem zweiteiligen Heustock wurden Heu und Getreide von Landwirt Rühlin gelagert. «Früher haben wir alles mit Handarbeit auf den Heustock hochgezogen – ebenso trugen wir das gedreschte Getreide in den Estrich unter dem Schlosstdach.»

Auf der Rückseite des Turms befand sich der Stall. Die Futterkrippen für die rund 15 Kühe waren so angelegt, dass ein Traktor samt Wagen durchfahren konnte. Auch Schweine wurden im Stall gehalten, sie genossen sogar Auslauf. Der Geruch war manchmal recht penetrant. Auf der Ostseite des Schlossturms war eine zweigeschossige Wohneinheit angebaut, in der die Familie Sedlegger lebte. Zudem gabs einen Garten, einen freistehenden Hühnerstall, ebenfalls mit Auslauf, und eine Garage für einen dreirädrigen Loki-Traktor. «Es war der Erste im Dorf», sagt Ernst Eisenhut. Schon als



Ernst Eisenhut kennt die Schlossturm-Geschichte aus eigener Erfahrung.

Drittklässler, Ende der 40er-Jahre, fuhr er ihn über die Äcker, während Cousin Hans den Pflug führte, oder Gülle ausbrachte.

Auf der Südseite, wo jetzt die Alterswohnungen sind, wurde ein Obstgarten gepflegt. In der Nähe stand ein Schopf, im Keller lagerten Runkeln, das Obergeschoss war ein Lagerraum. Und: «Im Erdgeschoss befand sich die Werkstatt meines Vaters.» Ernst Eisenhut Senior, technischer Kaufmann von Beruf, war von 1954 bis Dezember 1962 Gemeindepräsident. Er musste aus gesundheitlichen Gründen zurücktreten; 1965 starben er und Gottlieb Rühlin Senior innerhalb weniger Wochen. In der Werkstatt entwickelten Vater und Sohn Eisenhut unter anderem einen Prototypen einer Wolldeckenklopfmaschine. Die Schweizer Armee brachte ihnen in den 60er-Jahren einen Grossauftrag ein. «Das Militär bestellte 44 Wolldeckenklopfer bei uns, wir mussten sogar einen Lagerraum für die Maschinen anmieten», erinnert sich Maschinenbauingenieur Ernst Eisenhut. Ein Exemplar davon steht noch immer im Museum der Festung Sasso San Gottardo. In einem Info-Bulletin des «Vereins Schweizer Armeemuseum» wird die Klopfmaschine aus Wiesendangen beschrieben, es liegt im hiesigen Ortsmuseum auf.

Zusammenleben auf engem Raum

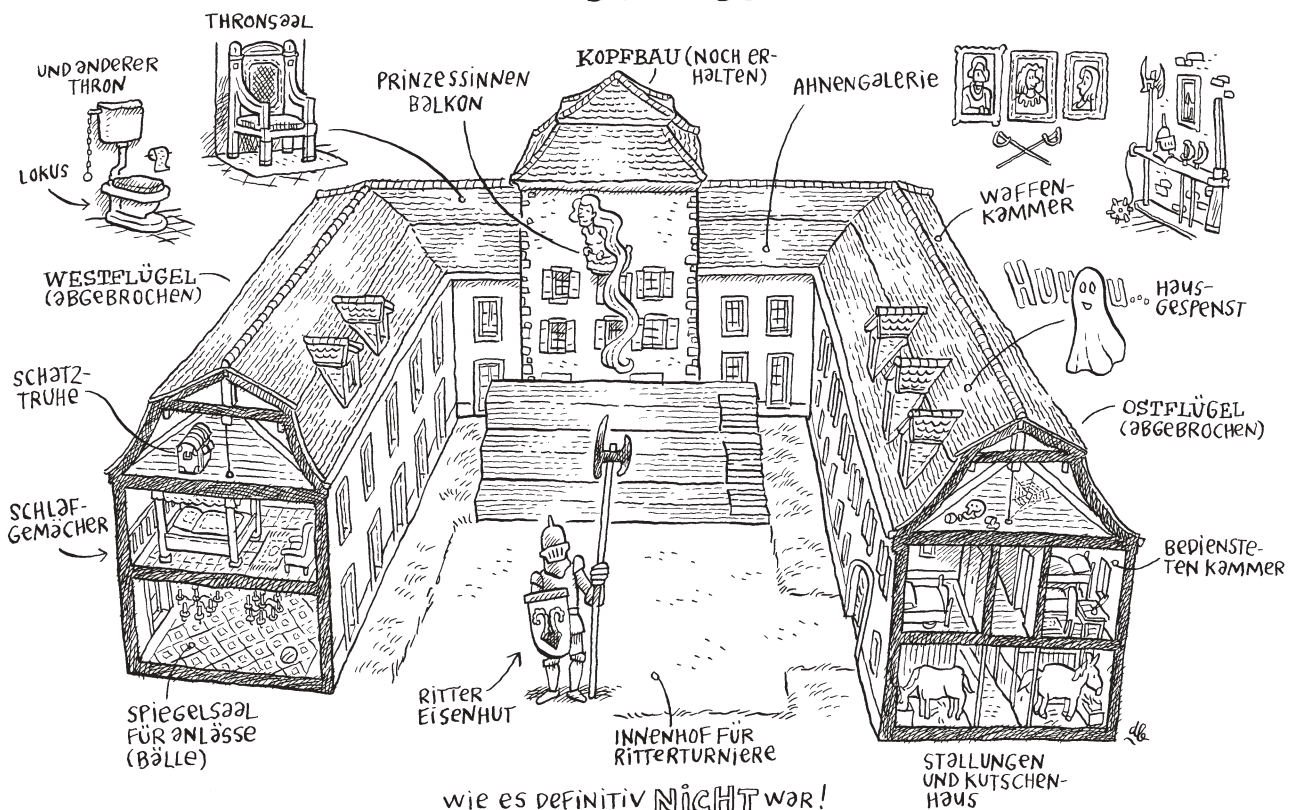
Die beiden Familien verstanden sich bestens – auch über ihre gemeinsame Zeit im Schloss hinaus. Sie unterstützten sich gegenseitig in allen Belangen. Ernst



Rosa und Gottlieb Rühlin auf dem Nachhauseweg.

Eisenhut etwa packte schon im Primarschulalter tatkräftig im Bauernbetrieb des Onkels mit an, das gehörte sich so. Bevor der Loki-Traktor zum Einsatz kam, zog ein Ochse die Anhänger und Geräte. Zwischen Wiesendangen und Stadel bewirtschafteten die Rühlin's auch ein Stück Land, die «Reise» dorthin dauerte rund 45 Minuten. «Wir mussten die alte Frauenfelderstrasse überqueren. Bis der Ochse nach dem Stopp endlich wieder angelaufen war, kam bereits das nächste Auto...»

WOHNEN IM SCHLOSS:



Die alten Bilder – Schloss Wiesendangen um 1915 – zeigen den Abriss einzelner Gebäudeteile und dokumentieren die Renovation 1965. Eindrücklich auch die frühere Bausubstanz.



Die Familie Rühlin wohnte im Hochparterre, im mittleren Stock war die Familie Eisenhut. Auf jeder Etage befanden sich die Stube, die Küche und ein Schlafzimmer. «In unserer kleinen Stube gab es immer Platz für viele Leute», sagt Ursula Colkin-Rühlin. Sie blickt gerne auf die Zeit im Schloss zurück: «Wir hatten es schön.»

In den beiden Wohneinheiten der unteren beiden Geschosse gab es einen Kachelofen mit Sitzbank, der durch den Holzkohleherd beheizt wurde. Warmwasser stammte ausschliesslich vom Herd. Zwei Lauben gegen Norden hin vergrösserten die Wohnfläche, von ihnen existiert nur noch eine. Ein Fenster im zweiten Stock an der Westfassade wurde beim Umbau zugemauert.

Der dritte Stock, unter dem Dachgeschoss, war in drei Räume unterteilt. In einem nächtigten zuerst Gottlieb Junior und Hans, die zwei ältesten der vier Rühlin-Kinder. Anna, die auf dem Hof mithalf und Hans' Ehefrau wurde, und Margrit Eisenhut, Ernsts ältere Schwester, die Fredy Stanger heiratete, dessen Eltern auf der anderen Seite des Bachs ein Coiffeurgeschäft führten, teilten sich ein Zimmer. Sie blieben ein Leben lang Freundinnen. Im dritten Raum, neben der Räucherammer, war Ernst Eisenhut. Die Zimmer der obersten, ungeheizten Wohnetage waren mit je einem Schlitzfenster ausgestattet. Wollten die Kinder in ihr Stockwerk gelangen, mussten sie aus dem Wohnbereich im Hochparterre durch die Küche von Eisenhuts und über eine schmale Treppe nach ganz oben steigen.

Bewegende, strenge und lustige Zeiten

Betritt Ernst Eisenhut das Schloss, weckt auch sein Geruchssinn Erinnerungen an seine Kindheit – und an all das, was Nase damals wahrnahm. Geschlafen hat er bei der Räucherammer. Wie es darin roch, ist nur schwer vorstellbar. «Für mich war das kein Problem», betont er. Zuoberst im Dachgeschoss wurden im Sommer jeweils Getreide – vorwiegend Weizen und Haber – getrocknet. Auch mit deren Geruchsemissionen fanden sich alle zurecht. «Aussen in der Laube befanden sich die Plumpsklos», schildert Ernst Eisenhut.

«Wenn der Sammler voll war, wurde er mit einer Handpumpe geleert und dann alles auf den Feldern verteilt.» Was damals – in den 50er- und 60er-Jahren – noch gang und gäbe war, ist heute unvorstellbar.

Leben im Schloss war alles andere als romantisch. «Wie ein Schlossherr oder Fürst fühlte ich mich nicht», bemerkt Ernst Eisenhut. «Es war nichts Besonderes, auch nicht speziell komfortabel. Aber man konnte leben wie in einer anderen Wohnung auch.» Man musste mit Gerüchen und Geräuschen auskommen. «Es war ringhörig. Ich wachte auf, wenn meine älteren Cousins spätnachts fröhlich nach Hause kamen», verrät er. Auch ohne fliessendes Wasser auszukommen und die Eiseskälte im Winter auszuhalten, war alles andere als ohne. «Es war wirklich sehr kalt», erzählt Ursula Colkin-Rühlin. «Manchmal bildeten sich Eisblumen an den Schlitzfenstern», sagt Ernst Eisenhut. Daran konnten sich auch Kurt und Ursula Rühlin gut erinnern. Dann verkroch man sich jeweils mit Bettsocken und einem warmen Kirschsteinsack, die im unteren Stockwerk aus dem Kachelofen hervorgeholt wurden, rasch unter die Bettdecke. Doch er habe keinen Schaden davongetragen, bemerkt Ernst Eisenhut lächelnd. «Sonst wäre ich nicht so alt geworden.»

Bewegende, strenge und lustige Zeiten habe er im Schloss erlebt. Ein Erlebnis aus seiner Kindheit blieb Ernst Eisenhut besonders: «Als etwa 6-Jähriger stellte ich einen Blödsinn an und wurde daraufhin zur Bestrafung in den Keller gesperrt. Da war es dunkel, kalt und mieft. Ich fühlte mich unwohl und trat derart heftig gegen die Kellertür, bis sie kaputt ging.»

Die Sage vom Schlossgespenst

Und wie war die Atmosphäre im Schloss? Kurt Rühlin, der jüngste Spross der letzten privaten Besitzer, erzählte vor Jahren im «Wisidanger» die Geschichte vom Schlossgespenst: «Als meine Schwester, einer meiner Brüder und ich im Zimmer, direkt unter dem Dachstock nachts im Bett lagen, hörten wir einige unheimliche Geräusche. Das Gespenst ging um. Es polterte, knisterte



Dachstock heute



Kurt Rühlin



So sieht es hinter dem Schlossturm aus – einst und heute

und kratzte auf dem Holzboden über uns, dass einem Angst und Bange wurde.» Tagsüber hätten sie dann dort oben gespielt und immer wieder nach dem Gespenst gesucht. «Aber gefunden haben wir es nie.» Solche «seltsamen Geräusche» hörte Ernst Eisenhut in der Nacht zwar auch: «Das war manchmal schon etwas unheimlich. Aber ein Gespenst gab es im Schloss sicher nicht!»

Sieben Jahrhunderte lang bewohnt

Der Schlossturm hat eine bewegte Geschichte – «nicht ohne Probleme», hielt Dr. Hans Kläui fest. Für den Historiker besteht «kein Zweifel»: «dass Berchtold (von Märstetten-Wiesendangen) einem Neffen des Grafen Adalbert von Mörsburg, dessen Lebenszeit zum Teil in das erste Viertel des 12. Jahrhunderts fällt, der Bau des Turmes von Wiesendangen zuzuschreiben ist. Ausgerechnet einem geborenen Grafen ohne eigene Grafschaftsrechte», hielt Hans Kläui weiter fest. Wiesendangen war damals ein politisch geteiltes Dorf. Der Dorfbach trennte ritterliche Ländereien von den Besitzen des Bischofs von Konstanz. Berchtold liess einen Wehrturm, das «Weyerhuus», errichten und nannte sich fortan «Graf von Wiesendangen». Seine Söhne betitelten sich später als «Ritter von Wiesendangen». Die fensterlose Behausung war über eine acht Meter hohe Holztreppe erreichbar. Diese konnte bei Gefahr entfernt werden. 1256 zog Rudolf, «Ritter von Wiesendangen», aus dem für ihn zu bescheiden gewordenen Burgturm aus und ins viel mächtigere Schloss Frauenefeld. Seine Beziehung zur Burg in Wiesendangen wurde damit eher lose.

1408 gelangte der Turm erstmals in bäuerlichen Besitz. Es wurden Wohnungen eingerichtet sowie ein Stall, eine Scheune und Wohnungen angebaut. Urkundlich sind Heinz Schmid, Grafschaftshauptmann Wuhrmann, Rudolf Büchi und Johann Wiesendanger als Besitzer bezeugt. Im 18. Jahrhundert erhielt der quaderförmige Bau ein Mansardendach, wobei dieses und die Anbauten bis zum Kauf durch die politische Gemeinde und späteren Umbau zum Ortsmuseum erhalten blieben.

Anfang des 20. Jahrhunderts erstand die Bauernfamilie Rühli aus Barzheim SH den Schlossturm und nannte sich fortan Rühlin. 1957 siedelte die Familie an den Stadtweg und verkaufte das Schloss ein Jahr darauf an die Gemeinde. Erstmals in seiner Geschichte war der Turm damit nicht mehr in Privatbesitz. Bewohnt wurde er bis 1965, ehe im Herbst desselben Jahres mit dem Abbruch begonnen wurde.

Quelle: Zürcher Denkmalpflege, 5. Bericht 1966/1967



Ausstellung 2017 «50 Jahre Ortsmuseum».
Der damalige Museumsleiter Jörg Stutz (rechts) erklärte der Bevölkerung die Entstehungsgeschichte des hiesigen Museums.

Im Hintergrund sind die Bildtafeln der Korrespondenzen zwischen Gemeinderat Wiesendangen, der Besitzerfamilie Rühlin und das Gesuch des Gemeinderates zur finanziellen Unterstützung an die Stadt Winterthur zu erkennen.



Ursula Colkin-Rühlin und Ernst Eisenhut

Die Anbauten, Scheunen und Ställe sind allesamt verschwunden. Auch die Einteilung der Zimmer und Treppen ist seit dem Umbau völlig anders als damals, als noch zwei Familien im Schloss lebten. «Das ist nicht mehr zu vergleichen», sagt Ernst Eisenhut.

Das Schloss gehört zum Dorf

1958 verkaufte Landwirt Gottlieb Rühlin die Liegenschaft samt allen An- und Nebenbauten für 50 000 Franken an die Gemeinde. Die Handänderung kam nach der 1957 abgeschlossenen Güterzusammenlegung der Gemeinde Wiesendangen zustande, und die Familie Rühlin siedelte in den neuen Bauernhof am Stadtweg in der Nähe des Segelflugplatzes. Hans Rühlin führte den Betrieb weiter. Mittlerweile wohnen Nicole Zumbrunnen-Rühlin, Kurts Tochter, und ihr Mann Simon Zumbrunnen auf dem Hof; 2015 heirateten sie zivil im Schloss. Die Familie Eisenhut blieb bis zum Umbau 1965 im Schlossturm. Ernst Eisenhut liess an der Wiesenbachstrasse ein Zweifamilienhaus und eine Werkstatt bauen. 1974 wurde er Gemeinderat, von 1978 bis 1990 amtierte er als Gemeindepräsident.

Nach dem Auszug nahm Ernst Eisenhut bewusst «Distanz zum Schloss», wie er sagt. Als Behördenmitglied war es ihm noch so recht, dass die Museumskommission die Führung übernahm und das Schloss zu dem machte, was es heute ist: ein Ortsmuseum, das von der Bevölkerung geschätzt wird. Vor dessen Eröffnung wurde das mit Renaissancemöbeln ausgestattete Sitzungszimmer vom Gemeinderat noch für Sitzungen genutzt. Darin wurden auch Trauungen abgehalten. Für standesamtliche Hochzeiten kann der Raum auch heute noch gemietet werden. Für Anlässe bis 25 Personen lässt sich der im Keller eingerichtete Jugendraum buchen, wobei die Gemeindeverwaltung für dessen Vermietung zuständig ist. In den 70er- und 80er-Jahren traf sich die Wisidanger Jugend dort und feierte manch legendäres Fest.

Ernst Eisenhut hofft, dass das Schloss, das unter Denkmalschutz steht, noch lange erhalten bleibt. «Es gehört zum Dorf und es wäre schön, wenn ihm auch die nachfolgenden Generationen Sorge tragen.» Ausser Frage steht für ihn: «Bewohnbar ist es nicht mehr.» Zu viel würde ein Umbau kosten, technisch wäre dieser schier unmöglich.

In seinem Leben spielt das Gebäude jetzt kaum mehr eine Rolle. «Ich fahre manchmal daran vorbei, ohne es zu bemerken.» Andere Wiesendanger hingegen wissen nun, wie die letzte Wohn-Ära im Schloss ausgesehen hat – und nehmen das markante Gebäude aus einem anderen Blickwinkel wahr.

Text: Dominic Duss / Urs Stanger

Fotos: Max Aeschbacher / Familien Eisenhut und Rühlin / zVg. Ortsmuseum



Ein Besuch im Museum lohnt sich

Geöffnet ist das Ortsmuseum im Schloss jeweils am ersten Sonntag im Monat von 14 bis 17 Uhr – mit Ausnahme vom August. Ein Besuch ist empfehlenswert. Auf vier Stockwerken erfahren Interessierte viel Wissenswertes über das Dorfleben aus vergangenen Zeiten. Geleitet und betrieben wird das Ortsmuseum von einer ehrenamtlich engagierten Museumskommission, die Andreas Kindhauser präsidiert. Zuvor hatte Jürg Stutz ab 1980 über 30 Jahre lang die Kommission geleitet.

Als Schlosswartin sorgt Barbara Meier seit über 25 Jahren für Sauberkeit im Ortsmuseum. Sie staubt ab, pflegt das Mobiliar, stellt vor Besichtigungen oder Anlässen die Heizung an und lüftet regelmässig. «Sonst mieft es hier drin», sagt sie. Barbara Meier wohnt direkt neben dem Schlossturm und ist familiär mit ihm verbunden. Ihr Schwiegervater, Emil Meier, hatte sich in den 60er-Jahren als Gemeindepräsident für den Erhalt des historischen Gebäudes eingesetzt.

Individuelle Unterstützung und Pflege bei Ihnen zuhause



Mit unseren Dienstleistungen unterstützen wir Menschen jeden Alters in der Region Eulachtal.

Benötigen Sie oder Ihre Angehörigen Hilfe im Bereich Pflege, Haushalt oder Betreuung?

**Rufen Sie in Ihrem Spitexzentrum an,
wir beraten Sie gerne unverbindlich!**

Elgg: 052 368 61 00

Elsau: 052 363 11 80

Wiesendangen: 052 337 40 34



www.spitex.eulachtal.ch

Ein Betrieb der Gemeinnützigen Stiftung Eulachtal

**Everdance®
Solotanz 60 +**

in Wiesendangen

**schnuppern gratis
www.eifachtanze.ch**



**eifach
tanze**

THORO



Plattenhandel GmbH

8363 Bichelsee / 8542 Wiesendangen / Tel. 071 971 17 67

www.thoro-plattenhandel.ch

**Direktverkauf
und Verlegen
von keramischen
Wand- und
Bodenplatten**



Dank dem kompakten und zeitlosen Design der VIVO-Markise geniessen Sie Komfort und stilvolle Schlichtheit. Wir beraten Sie gerne in unserem Showroom in Dinhard.



Gehlhaar
Sonnen- und Sichtschutz

→ 052 315 22 12
→ gehlhaar.ch

Aus dem Gemeindehaus



Gemeinde
WIESENDANGEN

Abschied und Dank an Lucia Gerber und Urs Borer

Ende Juni wurden Gemeinderätin Lucia Gerber und Gemeindepräsident Urs Borer offiziell verabschiedet. Lucia Gerber war 8 Jahre und Urs Borer 24 Jahre im Amt, davon 8 Jahre als Gemeindepräsident. Die Gemeinde Wiesendangen dankt beiden herzlich für ihr grosses Engagement und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute.



Leitungswechsel Anlaufstelle für Altersfragen

Nach mehreren Jahren engagierter Arbeit verlässt Michèle Häusler die Anlaufstelle für Altersfragen per Ende August, um eine neue Herausforderung anzunehmen. Ihre Nachfolge tritt Anfang August Nina García Díaz aus Wiesendangen an. Der Gemeinderat und die Verwaltung danken Michèle Häusler für ihr grosses Engagement und wünscht Nina García Díaz einen erfolgreichen Start in ihrer neuen Funktion.

Investitionsplanung 2027–2031: 30 Millionen für die Zukunft

Die Gemeinde plant in den nächsten fünf Jahren Investitionen von rund 30 Millionen Franken. Der Grossteil, rund 22,7 Millionen, fliesst ins Verwaltungsvermögen, zum Beispiel in Sportanlagen, Verwaltungsliegenschaften, Hochwasserschutz, Strassen und Werkleitungen. Weitere 7,4 Millionen sind für Liegenschaften im Finanzvermögen vorgesehen, insbesondere für den Neubau von Alterswohnungen. Die Investitionsplanung dient als Grundlage für das Budget 2027.

Vereinsbeiträge 2026

Auch dieses Jahr werden die Wiesendanger Vereine grosszügig unterstützt. Insgesamt hat der Gemeinderat Vereinsbeiträge in der Höhe von rund 97 000 Franken genehmigt. Davon abgezogen werden Beiträge für die Nutzung der Gemeindeinfrastruktur in der Höhe von rund 50 000 Franken.

Sicherheit an der Hegistrasse wird verbessert

Der Gemeinderat hat Pläne für verkehrstechnische Massnahmen an der Hegistrasse genehmigt. Ziel ist es, den Verkehrsfluss zu optimieren, die Sicherheit zu erhöhen und die Lärmbelastung für Anwohnende zu reduzieren. Geplant sind unter anderem Randmarkierungen, eine Rechtsvortrittsmarkierung an der Schlossstrasse sowie Schachbrettmarkierungen im Bereich der Dorfstrasse zur Schulwegsicherung. Der bestehende Längsgehstreifen bleibt erhalten, allerdings ohne Pfosten.

Neues Transportfahrzeug für den Werkhof

Die Gemeindewerke Wiesendangen schaffen ein neues Transportfahrzeug mit Doppelkabine an. Das Fahrzeug mit einem Gesamtgewicht von 3,5 Tonnen bietet Platz für mehrere Mitarbeitende

und verfügt über eine Ladefläche für Materialtransporte. Es soll im Werkhof für tägliche Transporte zu Baustellen, Materialtransporte, Arbeiten in der Grünpflege sowie für die Abfallbewirtschaftung eingesetzt werden. Dank Allradantrieb eignet sich das Fahrzeug auch für Einsätze auf unbefestigten Strassen und steilen Kieswegen. Nach einem freihändigen Verfahren mit mehreren Anbietern fiel die Wahl auf den VW Crafter der Auto Dücki AG in Neftenbach. Der Preis beträgt rund 80 000 Franken.

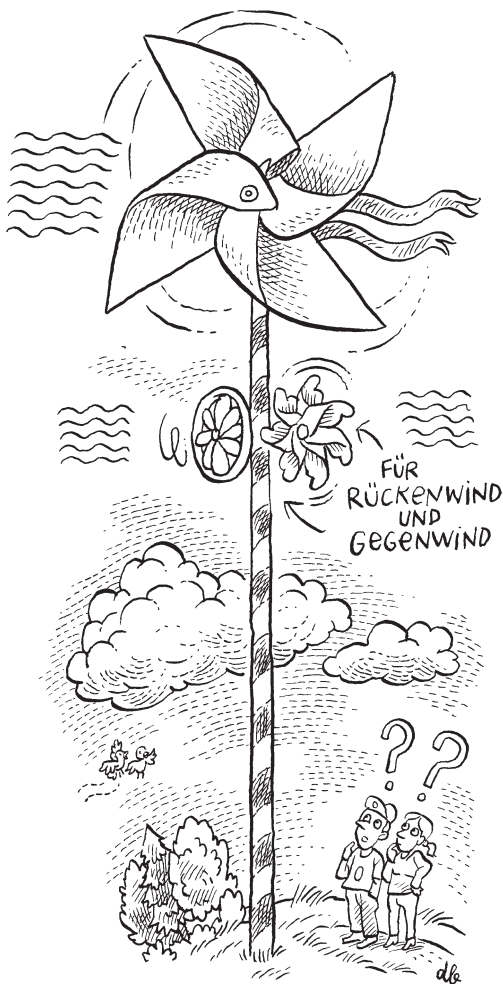
Gratulation zum Lehrabschluss

Rahel Sigg hat ihre Lehrabschlussprüfung mit Bravour gemeistert: Die Note 5.8 spricht für sich! Der Gemeinderat und das gesamte Team der Gemeinde gratulieren ihr von Herzen zu diesem tollen Erfolg. Und wir freuen uns besonders, dass Rahel Sigg der Gemeinde Wiesendangen erhalten bleibt. Sie übernimmt die Sachbearbeitungsstelle in der Finanzverwaltung.



Windkraft in Zünikon – Gemeinderat nimmt Anliegen der Bevölkerung ernst

Die geplante Windkraftanlage in Zünikon sorgt für Diskussionen. Der Gemeinderat hat im Mai auf ein Schreiben von Einwohnerinnen und Einwohnern aus Zünikon und Umgebung reagiert, welche Bedenken zum Projekt geäussert hatten. Der Gemeinderat unterstützt die Energiewende grundsätzlich, betont aber, dass Windkraftprojekte nur im Einklang mit der betroffenen Bevölkerung realisiert werden dürfen. Er teilt mehrere Bedenken der Anwohnerschaft in Bezug auf die Mindestabstände, Lärm und Schattenwurf, Natur- und Landschaftsschutz sowie die Verteilungsgerechtigkeit. Transparenz und Mitsprache sind zentral. Die Energiewende gelingt nur zusammen mit der Bevölkerung, betont der Gemeinderat. Er wird die Anliegen der Züniker Anwohnerschaft in den weiteren Planungsschritten einbringen.



Vergabe Ingenieurleistungen Hochwasserschutzprojekt

Nach der Freigabe des Planungskredits durch die Gemeindeversammlung im November 2025 folgt nun die Vergabe der Ingenieurleistungen für das Hochwasserschutzprojekt. Die Gruner AG aus Oberwil wurde mit der Ausarbeitung des Bauprojekts und der Koordination beauftragt – ein wichtiger Schritt, um ein bewilligungsfähiges Projekt inklusive Kosten-Nutzen-Analyse vorzulegen. Seit 2019 arbeitet die Gruner AG bereits an den Planungen, von ersten Variantenstudien bis zum aktuellen Vorprojekt. Nun geht es darum, die Details für den Objektschutz zu vertiefen, Fachplaner einzubinden und Behörden sowie die Gemeinde eng einzubeziehen. Die Kosten für die Bauplanung und Projektleitung belaufen sich auf rund 400 000 Franken.

Bauabrechnung Trinkwasserleitung Schützenhausstrasse Liebensberg

Die Erneuerung der Trinkwasserleitung an der Schützenhausstrasse in Liebensberg ist abgeschlossen. Der Gemeinderat hat die Bauabrechnung genehmigt. Die Kosten für die neue Wasserleitung liegen mit rund 90 000 Franken rund 7 Prozent unter dem bewilligten Kredit.

Neuer Wasserliefervertrag mit Gachnang stärkt Versorgungssicherheit

Ab 2027 regelt ein modernisierter Vertrag die Zusammenarbeit zwischen Wiesendangen und Gachnang in der Trinkwasserversorgung. Der bisherige Vertrag, der nur Lieferungen von Gachnang nach Wiesendangen vorsah, wird durch eine partnerschaftliche Lösung ersetzt: Beide Gemeinden können nun im Bedarfsfall gegenseitig bis zu 500 Kubikmeter Wasser pro Tag beziehen. Auch finanziell bringt der neue Vertrag Vorteile: Statt fixer Jahreskosten fallen nur noch Kosten für tatsächlich bezogenes Wasser an. Die regionale Vernetzung der Wasserversorgungen wird damit gestärkt, und die Gemeinde erfüllt weiterhin die Voraussetzungen für ausstehende Kantonsbeiträge.

Schutz vor Oberflächenwasser im Langenquartier

Um das Eindringen von Oberflächenwasser von der Herrenackerstrasse in die Quartierwege des Langenquartiers zu verhindern, prüft die Gemeinde als Sofortmassnahme einfache Aufschüttungen respektive «Buckel» bei den Quartiereingängen. Der Gemeinderat hat dafür einen Kredit in der Höhe von maximal 20 000 Franken freigegeben. Für grössere Hochwasserereignisse bleibt das offizielle Schutzprojekt weiterhin notwendig.

Sanierung Boden- und Wandbeläge Kantonspolizei-Posten Wiesendangen

Nach über zwei Jahrzehnten ohne grössere Sanierungen bekommen die Räume des Kapo-Postens an der Schulstrasse 24 eine längst überfällige Erneuerung. Die Gemeinde hat die Arbeiten für neue Bodenbeläge und Malerarbeiten vergeben. Für die Bodenbeläge setzte sich die Albin Bardellini AG aus Frauenfeld mit dem günstigsten Angebot durch. Die Malerarbeiten übernimmt das Markus Feusi Malergeschäft aus Winterthur. Zusammen mit weiteren Arbeiten wie Gerüstbau und Reinigung belaufen sich die Gesamtkosten auf 40 000 Franken.

Schlussabrechnung Wärmepumpe FC Wiesendangen

Anfang März 2026 wurde die Wärmepumpe im Klubhaus und den Garderoben am Sportplatz Rietsamen ersetzt. Ursprünglich waren 60 000 Franken für den Ersatz vorgesehen, doch die tatsächlichen Kosten beliefen sich auf rund 54 000 Franken. Der Gemeinderat hat die Schlussabrechnung genehmigt.

Ingenieurauftrag für Schwimmbad-Sanierung vergeben

Die Sanierung des Schwimmbads Büel geht in die nächste Phase: Die Planelement GmbH aus Winterthur übernimmt die HLK- und Sanitäringenieurarbeiten für die Ausschreibung und das Ausführungsprojekt. Da das gesamte Vorhaben in zwei Etappen realisiert wird, werden die Kosten von rund 30 000 Franken der ersten Etappe belastet.

Neue Wärmezähler an der Schulstrasse

In den Gemeindelienschaften an der Schulstrasse 20–24 sorgen bald moderne Wärmezähler für präzise Verbrauchsmessungen. Die bisher einge-

setzten Geräte sind über 30 Jahre alt, und der Unterhalt durch den Anbieter NeoVac ATA AG ist nicht mehr sichergestellt. Ein Systemwechsel hätte höhere Kosten verursacht, daher bleibt die Gemeinde bei der bewährten Lösung –

allerdings mit neuen Zählern. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 29 000 Franken, die Montage übernimmt die Wisi Haustechnik AG aus Elsau.

Wo Infos der Gemeinde zu finden sind



Gemeinde
WIESENDANGEN

Gemeindehomepage

Aktuelle Neuigkeiten und Informationen zu Veranstaltungen finden Sie immer auf: www.wiesendangen.ch.



De Wisidanger

Das offizielle Mitteilungsblatt der Gemeinde Wiesendangen wird gratis an alle Haushalte im Streugebiet verteilt. www.wiesendangen.ch/dewisidanger



Gemeindenews

Falls Sie per Push-Nachricht über wichtige Neuigkeiten der Gemeinde informiert werden wollen, installieren Sie unsere News-App auf Ihrem Smartphone oder Tablet.



Spatz News

Digitale Neuigkeiten per E-Mail oder WhatsApp: www.spatz.news/wiesendangen.



Instagram

Auf Instagram zu finden ist die Gemeinde unter: [gemeindewiesendangen](https://www.instagram.com/gemeindewiesendangen).

Wald im Wandel



Abendspaziergang mit der Naturschutzkommission



Bilder: Max Aeschbacher

Nasse Wände? Feuchter Keller?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

Abdichtungssysteme Scheibli AG

Im Riet 6, 8457 Humlikon

☎ 052 551 06 55

www.isotec-scheibli.ch

ISOTEC®
Wir machen Ihr Haus trocken

Schwimmschule Wiesendangen

Claudia Hurter - schwimmschulewiesendangen@bluewin.ch - 079 610 63 23

Kinderschwimmkurse in Wiesendangen

Angebot

Herbst-/Winterschwimmkurse und

Winter-/Frühlingschwimmkurse im Hallenbad Gässli

Sommerferienschwimmkurse im Freibad Büel

**Kinder entdecken das Wasser im eigenen Tempo -
einfühlsam begleitet und spielerisch gefördert.**

Informationen finden Sie unter

www.schwimmschulewiesendangen.ch



A&S HOLZBAU STOLZ UFS HOLZ

☎ 052 338 21 05

🌐 www.asholzbau.ch

🏠 A&S Holzbau GmbH
Bahndammstrasse 8
8542 Wiesendangen

ZIMMEREI | SCHREINEREI | BEDACHUNG | SPENGLEREI | GERÜSTBAU

GUBLER GARTENBAU

HOFMANNSPÜNTSTR. 12

8542 WIESENDANGEN

NATEL 079 / 336 93 36

GUBLERGARTENBAU@BLUEWIN.CH

TMT TREUHAND GMBH

Administration • Buchhaltung • Steuererklärung • Beratung

Marion Tschofenig

Dorfstrasse 93 • 8542 Wiesendangen • Telefon 052 338 25 50
m.tschofenig@tmt-treuhand.ch • www.tmt-treuhand.ch

Auto mörsburg

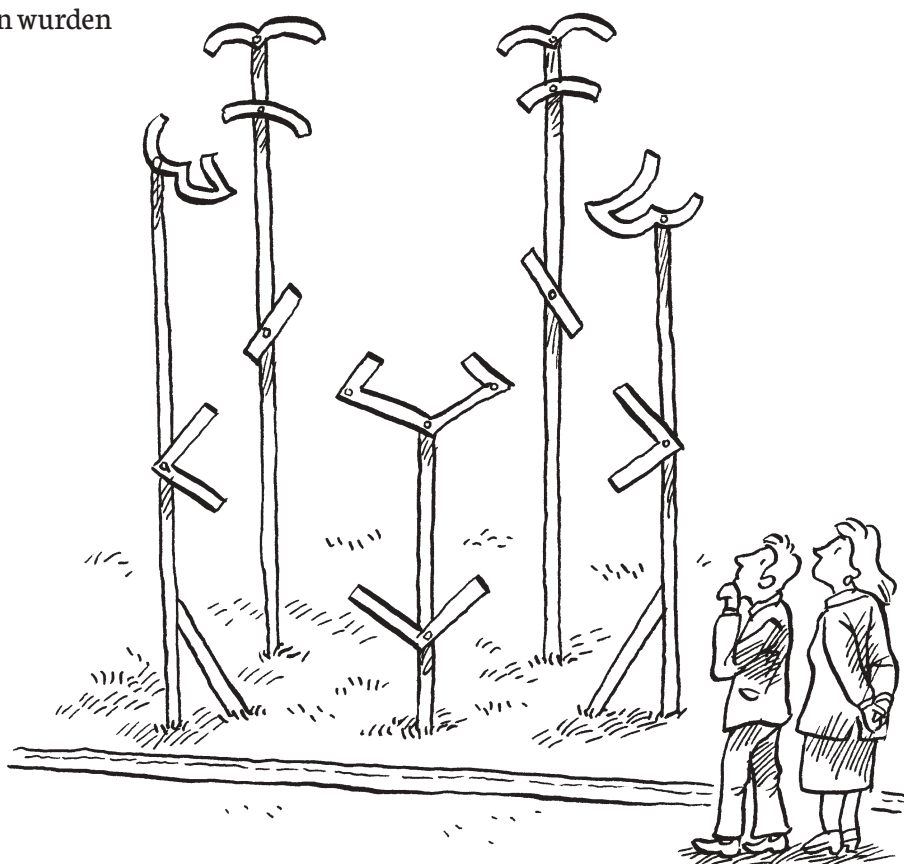
NEUKUNDEN 2025

**20%
AUF DEN
ERSTEN
AUFTRAG**

auto-moersburg.ch

Baurechtsentscheide Mai bis Juni

In den vergangenen beiden Monaten wurden folgende Baubewilligungen erteilt:



**acrevis Bank AG,
Marktplatz 1, 9004 St. Gallen**
Ersatzneubau Bank- und Wohngebäude mit Tiefgarage, Seelackerstrasse 1/ Schulstrasse 21, Wiesendangen

**acrevis Bank AG,
Marktplatz 1, 9004 St. Gallen**
Provisorium acrevis Bank, Werbetafel (unbeleuchtet) an Nordfassade, Sichtschutz, Klimagerät (mobil im Dachgeschoss), Trottenstrasse 6, Wiesendangen

**Rolf Truninger, Schulstrasse 15,
8542 Wiesendangen**
Anbau Vordach, Neubau Geräteschuppen, Schulstrasse 9 und 11, Wiesendangen

**Politische Gemeinde
Wiesendangen, Schulstrasse 20,
8542 Wiesendangen**
Ersatzneubau Garderobengebäude und Umbau best. Betriebsgebäude, Luft-/Wasserwärmepumpe, PV-Anlage, Schwimmbadstrasse 1 und 3, Wiesendangen

Klaus Bünzli
Offene Sitzplatzüberdachung (Pergola), Stationsstrasse 61, Wiesendangen

**Wilhelm und Daniela Keller,
Claudia Molinari**
Neubau Doppelcarport, PV-Anlage, Kehlhofstrasse 17 und 19, Wiesendangen

**Jan-Luc Tillmanns,
Kirchgasse 24, 8532 Warth**
Neubau Fahrradunterstand, Hausackerstrasse 14, Wiesendangen

Sabine Siegrist
Einbau Einliegerwohnung im Untergeschoss, Wybergstrasse 14, Wiesendangen

Nina García Díaz, Fensteränderung
Fensteränderung, Gartenweg 34, Wiesendangen

**Selena Nef,
Dachsanierung, PV-Anlage**
Dachsanierung, PV-Anlage, Untere Frohbergstrasse 3, Wiesendangen



Thurgau

Wow ... ein Dachs!

Sonderausstellung bis 29. November 2026
Naturmuseum Thurgau, Frauenfeld
Di–Fr 14–17 Uhr, Sa–So 13–17 Uhr
naturmuseum.tg.ch

SANICALOR AG

Energiesparen interessiert uns brennend!

- Wärmepumpen
- Erdwärmesonden
- Solaranlagen
- Heizsysteme für Oel- und Gas



www.sanicalor.ch

Verkauf und 24h Service

Attikon / Winterthur 052 245 03 33
Dübendorf 044 821 90 30



WSP
Immobilien



Walser Siegrist & Partner AG

IMMOBILIENVERKAUF

Fixpreis Fr. 18'900.00

SANDRA WALSER –
IHRE MAKLERIN MIT
KOMPETENZ,
EINSATZ UND HERZ.

Dorfstrasse 93
8542 Wiesendangen
Tel. 052 337 09 55
www.walsersiegrist.ch



ZEIT GAS ZU GEBEN!



LUST AUF EINE GRATIS PROBELEKTION?



Dann sende mir ein Foto
von diesem Inserat
mit dem Text **"START"**
und sichere dir **JETZT**
deine **GRATIS Probelektion**.
(Aktion gültig bis Ende Sommer 26)



+ 076 583 85 63

www.trafficworld.ch



Geburtstage

99 Jahre

15. August
Franz Belohlavek

95 Jahre

14. September
Hermann Eyrich

90 Jahre

31. Juli
Rosa Maria Grob-Buchmann

11. August
Johann Schmid

23. August
Margrith Gmür-Müller

5. September
Alwin Fritz

20. September
Günter Knappertsbusch

22. September
Alice Karl-Ehrensperger

89 Jahre

13. August
Franziska Pöhland-Hempel

6. September
Eberhard Schenkel

88 Jahre

3. September
Guido Irion

87 Jahre

4. August
Willi Gubler

26. August
Verena Brandenberger-Herrmann

28. August
Willem Sterel

31. August
Verena Baumgartner-Bernold

86 Jahre

1. September
Anke Greuter-Wichmann

12. September
Christian Stalder

85 Jahre

29. Juli
Karl Albisser

26. August
Elena Lehmann-Formigoni

30. August
Verena Lattmann-Spring

80 Jahre

25. Juli
Eduard Nüssli

4. August
Ursula Büchi-Würgler

22. August
Kaarina Bertolo

19. September
Friedrich Mürner

Diamantene Hochzeit (60 Jahre)

10. September
Max und Maja Gerlach-Gut

Goldene Hochzeit (50 Jahre)

20. August
Niklaus und Frieda Leupi-Gassmann

27. August
Paul und Anneliese Fässler-Bölsterli

9. September
Heinrich und Helga Eppenberger-Nikles

10. September
Max und Jeannette Perucchi-Streuli

Todesfälle

3. Mai
Kurt Jost,
geb. 1956

11. Mai
Michel Mettraux,
geb. 1956

24. Mai
Peter Oechsli,
geb. 1935

27. Mai
Herta Mäder-Bosshard,
geb. 1944

29. Mai
Urs Kappeler,
geb. 1949

31. Mai
Kurt Rühlin,
geb. 1948

3. Juni
Marianna Burri-Juri,
geb. 1935

6. Juni
Annemarie Schoch-Meier,
geb. 1937

18. Juni
Ernst Nees,
geb. 1932

20. Juni
Thomas Näf,
geb. 1943

26. Juni
Verena Corrodi-Heuberger,
geb. 1930



peduzzi beratungen

seit 2008

- ✎ Prüfungsvorbereitung
 - ✓ Gymi
 - ✓ BMS, FMS, HMS, IMS
 - ✓ Multicheck

▼ Massgeschneiderter Einzelunterricht

➡ Jetzt anmelden!

Hofmannspüntstrasse 20
8542 Wiesendangen
079 – 410 29 50

pb@peduzzi-beratungen.ch
www.peduzzi-beratungen.ch
www.korrigieren.ch

Uhrenatelier



Daniel von Arx

Ihr Fachmann für Uhrenprobleme

Wannenstrasse 21
8542 Wiesendangen
052 337 30 73

- Batteriewechsel
- Revisionen
- Beratungen

Hair corner

Marielle Rech
Dorfstr. 36
8542 Wiesendangen
Tel. 052 337 10 27

Wir belohnen Ihre Treue.

Treue ist ein wertvolles Gut und alles andere als eine haarige Sache.

Bei Ihrem 11. Besuch belohnen wir Sie mit
20 % Rabatt.

Auf Ihren Besuch freuen sich: Marielle, Manuela, Celine und Janine.

farbpalette.ch
malerbetriebe



Römerstrasse 190 • 8404 Winterthur
Tel. 052 242 02 42 • Fax 052 335 31 32
info@farbpalette.ch • www.farbpalette.ch

Sommer Gartenbau GmbH

8544 Attikon

Wir halten
Ihren Garten fit!

☎ 079 543 14 23

✉ info@sommergartenbau.ch

🌐 www.sommergartenbau.ch

Mitglied Jardin Suisse

Verkauf

Bewirtschaftung

Treuhand

QUORUM IMMOBILIEN

Werte schaffen, Werte erhalten, Werte steigern.

Quorum Immobilien AG
8542 Wiesendangen

052 244 29 29
www.quorum-immo.ch

Jennifer Schweizer
BEAUTY SINCE 2004

Tauche ein, in eine Welt voll Beauty



JENNIFER SCHWEIZER • 079 558 13 13
DORFSTRASSE 36 • INFO@JENNIFERSCHWEIZER.CH
8542 WIESENDANGEN • WWW.JENNIFERSCHWEIZER.CH

MANIKÜRE • PEDIKÜRE • GEL NÄGEL • COOLIFTING • TRAUMFIGUR



Freie Plätze
in Wiesendangen

Ab 14. September 2026
im LSB Gässli

Montag,
18.40 Uhr – 19.25 Uhr
19.30 Uhr – 20.15 Uhr

Info und Anmeldung:
Barbara Leimgruber, Bauma
Telefon 079 562 36 75

www.aquafit-zuerioberland.ch

Schule

Gundetswiler Kinder weihen ihr neues «Freundschaftsbänkli» ein

Was tun, wenn man auf dem Pausenplatz niemanden zum Spielen findet? Die Klassenvertreterinnen und Klassenvertreter des Kindergarten hatten eine wunderbare Idee. Dank des grossen Teamworks steht in Gundetswil nun ein kunterbuntes Freundschaftsbänkli.

Aller Anfang ist eine gute Idee. Als die Kindergartenkinder im Schulparlament den Wunsch nach einem besonderen Ort äusserten, horchten alle auf. Die Idee: Ein farbiges Bänkli, am besten in leuchtenden Regenbogenfarben. Es soll als besonderes Zeichen auf dem Pausenplatz sofort ins Auge stechen. Der Zweck dahinter berührt: Das Bänkli dient Kindern, die gerne mit anderen spielen möchten, aber gerade niemanden finden oder sich schlicht nicht trauen, aktiv zu fragen. Durch das Sitzen auf diesem Freundschaftsbänkli werden sie sichtbar, ohne ein Wort sagen zu müssen. Andere Kinder erkennen das Zeichen und laden sie bewusst zum Mitspielen ein.

Ein Brief mit grosser Wirkung

Doch wie kommt eine Schule schnell zu einem solchen Bänkli? Im Schulparlament fackelten die Kinder nicht lange. Kurzerhand wurde gemeinsam ein Brief mit der Bitte um eine Bänkli-Spende verfasst und an alle Gundetswiler Eltern verteilt. Die Resonanz liess nicht lange auf sich warten. Eine Familie zögerte keine Sekunde. Sie fand die Idee grossartig, sodass sie der Schule prompt eine Sitzbank spendete. Da die Familie selbst ein Kind mit Handicap hat, lag ihr dieses Projekt für mehr Inklusion und ein feinfühliges Miteinander besonders am Herzen.

Danach war echtes Teamwork gefragt. Im Werkunterricht legten sich die Drittklässler mächtig ins Zeug und bauten das gespendete Holzkonstrukt fachgerecht zusammen. Im Anschluss übernahm der Kindergarten das Zepter: Mit Pinseln und viel Herzblut malten die Jüngsten fleissig am farnefrohen Regenbogen, der das Bänkli nun ziert.

Et voilà: Rechtzeitig zum grossen Versteckis-Spiel-Nachmittag war das Werk vollbracht. Der Spielnachmittag, welcher ebenfalls vom Schulparlament organisiert worden war, bot den perfekten Rahmen für die Einweihung. Das Freundschaftsbänkli wurde von den Kindern feierlich enthüllt und steht ab sofort bereit, um einsame Momente auf dem Pausenplatz im Nu verschwinden zu lassen.

Demokratie hautnah erlebt

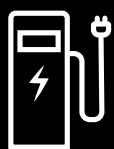
Die Rückmeldungen aus dem Schulparlament zum Abschluss dieses Projekts überraschen kaum und zeigen, wie viel die Kinder durch diese Arbeit fürs Leben gelernt haben. Auf die Frage «Was habe ich gelernt?» hielten die jungen Parlamentarierinnen und Parlamentarier fest: «Wenn man einen Plan hat und etwas wirklich will, dann kann man es auch umsetzen.»

Gleichzeitig gab es aber auch eine wichtige Lektion in Sachen Demokratie: «Wir haben gelernt, dass nicht immer alles umgesetzt wird, dass es Diskussionen gibt und das Gewünschte auch nicht von allen gewollt wird. Diesen Frust muss man dann auch mal aushalten können.» Frau Weyer und Herr Eugster, Leiterin und Leiter des Schulparlaments, zeigten sich zum Abschluss tief beeindruckt vom

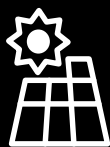
Engagement der Kinder. Sie dankten allen herzlich für die vielen kreativen Ideen in diesem Schuljahr. Ein ganz besonderer Dank der gesamten Schule geht nochmals an die Familie für die grosszügige Spende der Sitzbank, die diesen Herzenswunsch erst möglich gemacht hat.



Jetzt investieren und von jeder Sonnenstunde profitieren.



E-Ladestationen



Photovoltaik & Speicher



Neu- & Umbau



Netzwerk & IT



Reparatur & Service

Matzinger

Elektro-Technik AG



052 338 11 22



matzinger.ch

Schlaflose Nächte wegen Ihrer Immobilie? Zeit, das zu ändern.

Wir kümmern uns um alles. Mit der richtigen Preisstrategie und einem Blick auf steuerliche Optimierung bleibt am Ende oft mehr für Sie übrig.



*Damit Sie
wieder ruhig
schlafen
können.*

Verkauf | Schätzung | Verwaltung | Erbrecht | Grundstückgewinnsteuer

Mario Steiger
Immobilienvermarkter
mit eidg. Fachausweis

Manuel Anderegg
eidg. dipl.
Immobilien-Treuhänder

Daniel Bär
Immobilienbewerter
mit eidg. Fachausweis

Telefon 052 245 15 45 | www.anderegg-immobilien.ch | lokal verankert, regional vernetzt



ANDEREGG
Immobilien-Treuhand AG

Immobilien in guten Händen – seit 1984

Kirche

Musik in der Kirche

reformierte
kirche wiesendangen



Samstag, 29. August, 17 Uhr, ref. Kirche Wiesendangen. Orgelkonzert mit Gunnar Eibich (Organist der ref. Kirche Wiesendangen). Eintritt frei, Kollekte zur

Deckung der Unkosten. Anschliessend Apéro im Kirchgemeindehaus.

Begegnungs-Feldgottesdienst in Gundetswil

Die evangelischen Kirchgemeinden Wiesendangen und Gachnang laden ein am Sonntag, 6. September, 10.30 Uhr, auf dem Hof der Familie Herzog, Hofacker 1,

8543 Gundetswil zum Begegnungs-Feldgottesdienst. Leitung: Pfarrer Dirk Oesterheld, Pfarrerin Catherine McMillan. Mitwirkung: Musikverein Islikon-Kefikon.

Nach dem Gottesdienst sind alle zum gemütlichen Beisammensein eingeladen. Freiwillige Kollekte zur Deckung der Unkosten.

Müüsli-Singen

Lieder, Reime und Gebete für Kinder ab zirka 18 Monaten bis 4 Jahre mit einem Erwachsenen (Mami, Papi, Opa, Gotti, etc). Müüsli Leo und Leonie erzählen von ihren Abenteuern, wir singen passende Lieder

und erleben Musik. Danach gibt es einen Znüni.

Montag, 9.15 bis 9.45 Uhr an folgenden Daten: 7. und 28. September, 26. Oktober, 23. November und 7. Dezember.

Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Kosten: keine. Mitbringen: Turntäppeli oder Stoppsöckli für die Kinder. Anmeldung bis eine Woche vorher an: christina.benz@gmx.ch. Wir freuen uns auf euch.

Ökumenische Seniorenreise

reformiert_katholisch
Kirchen in Wiesendangen

Am Montag, 7. September, und Donnerstag, 17. September, führt uns die Seniorenreise zum Bodensee. Wir reisen zunächst auf den Arenenberg, wo wir sowohl das Znüni und das Mittagessen geniessen werden. Dazwischen haben Sie die Möglichkeit, das Napoleonmuseum – bitte beachten Sie, dass eine Treppe bewältigt werden muss – oder den Kraftort auf dem Schlossgut zu

besuchen. Beides sind geführte Besichtigungen. Wer es ruhiger mag, kann auf eigene Faust das Schlossareal erkunden oder die Sonderausstellung «Was der Kaiser noch nicht sah» besuchen. Nach dem Mittagessen fahren wir weiter zur Insel Reichenau, wo Sie die Möglichkeit haben, in der Kirche Peter und Paul eine Raum- und Klang-Führung oder das Münster St. Maria und Markus zu besuchen. Nach den Führungen gibt es genügend Zeit, um zu flanieren und/oder sich in einem Restaurant ein Getränk zu gönnen. Zur Vesperzeit werden wir

gemeinsam mit dem Car Richtung Wiesendangen zurückfahren. Kosten: 50 Franken pro Person (inklusive Carfahrt, Kaffee und Gipfeli, Mittagessen und Mineral, Eintritt und Führung).

Sind Sie dabei? Dann melden Sie sich bis am 14. August an. Anmeldetalons liegen in den Kirchen auf und sind auf den Websites der Kirchen zu finden. Für Fragen stehen Walter Breitenmoser (052 335 39 23), Diakonieverantwortlicher kath. Kirche, und Verena Neff (077 231 60 79), Sozialdiakonin ref. Kirche, gerne zur Verfügung.

ADHS-Diagnostik für Erwachsene

- ADHS-Screening und diagnostische Vorabklärungen, individuell angepasst mit wissenschaftlich anerkannten, standardisierten Testverfahren
- In Zusammenarbeit mit einem auf ADHS-Diagnostik spezialisierten Facharzt, der die Diagnose stellt und weitere Massnahmen vorschlägt



peduzzi beraterungen

www.adhsdiagnostik.ch

Testpsychologische Diagnostik, Anmeldung und Information 079 410 29 50

Ihr Partner - Ihr Treuhandunternehmen



- Steuererklärung / Steuerberatung
- Buchhaltungen / Jahresabschluss
- Personalwesen
- Unternehmensgründung / Umwandlung
- Weitere Treuhandleistungen

A&A PartnerTreuhand GmbH
8542 Wiesendangen
8413 Neftenbach

Telefon 052 315 14 14
info@aapartnertruhand.ch
www.aapartnertruhand.ch



A&A PartnerTreuhand GmbH

Mitglied TREUHAND | SUISSE



Enthärtungsanlagen für Einfamilienhäuser, Gewerbe und Industrie.

8405 Winterthur, Tel. 052 233 50 60, wyss-wassertechnik.ch

Wyss Wassertechnik 

Wasseraufbereitung  Wasserbehandlung  Entkalkung



Aus Tradition gut.

sagi

Das Restaurant.

Familie Keller • Wiesendangerstrasse 15 • 8543 Bertschikon bei Winterthur
T 052 337 23 19 • info@sagi-bertschikon.ch • www.sagi-bertschikon.ch

Meditativer Abendspaziergang



«Gemeinsam unterwegs» mit besinnlichen Gedanken: Donnerstag, 30. Juli, 18.30 Uhr, Treffpunkt Kirchenplatz St. Josef, Sulz, und Donnerstag, 6. August, 18.30 Uhr, Treffpunkt Kirchenplatz St. Stefan, Wiesendangen. Gemütlicher

Spaziergang zum Restaurant Riedmühle Dinhard beziehungsweise Restaurant Hirschen Buch (Einkehr auf eigene Kosten). Retour individuell oder wieder gemeinsam. Spontane Teilnahme ist möglich.

Familiengottesdienst in St. Stefan zum Schulbeginn

Sonntag, 23. August, 10.00 Uhr. Wir unternehmen eine biblische Schatzsuche und erfahren dabei, wie kostbar der einzig wahre Schatz ist und wo dieser verborgen ist. Anschliessend Chilekafi für alle

und Spiele für die Kinder rund ums Pfarreizentrum. Alle Familien sind auch zu einem Zmittag-Grillplausch eingeladen. Wurst und Brot und Getränke stehen zum Bräteln an der Feuerstelle bereit.

Wir freuen uns, viele Untikinder und deren Familien nach den Ferien wieder sehen.

Eric Jankovsky und das Katecheseteam

Pfarreilager für Jugendliche in den Herbstferien

Es ist wieder so weit: In der zweiten Herbstferienwoche findet das nächste Pfarreilager statt. Auch dieses Jahr gehen wir auf Reisen. Dieses Mal nach Ägypten. Es erwarten uns Pyramiden, Labyrinth und weitere ungelöste

Rätsel. Sei dabei und löse mit uns das Geheimnis von Kleopatra!

Eingeladen sind: 4. bis 9. Klasse, egal welche Konfession oder konfessionslos. Lagerort: La Montanina, Zona Camperio 3, 6718 Camperio. Sonntag, 11. Oktober,

bis Samstag, 17. Oktober. Weitere Infos: fiorella.andreato@martin-stefan.ch.

Wir freuen uns auf alle bekannten und neuen Gesichter.

Fiorella Andreato und das Lagerleiterteam



**ZEHNDER
HOLZ UND BAU**

HOLZBAU, PLANUNG
INNENAUSBAU
AN- UND UMBAU
REPARATURARBEITEN

www.zehnder-holz.ch





STIFTUNG
STEINEGG
WIESENDANGEN

Wassergymnastik für Senioren

Verbessert dein Fitnesslevel, kräftigt die Körpermuskulatur und erhöht damit deine Lebensqualität. Profitiere aktuell von 25 Franken Rabatt!
Rabattcode: W48-NFH-VHS. Aktion gültig bis 31.12.2026.

Anmelden unter www.dropin.ch oder Tel. 0848 577 977



Roland Schmidt

Dorfstrasse 33
8542 Wiesendangen
052 337 38 03

www.musighuus.ch ■ musighuus@bluewin.ch

Aktionen ab Juli

(Auflösung der Verkaufsabteilung)

auf lagerhaltige, neue
akustische Klaviere 10 % bis **33%**

Occasionsklaviere, diverses Zubehör
wie Stühle/Bänke, Lampen, Kopfhörer,
Stimmgeräte etc. zu **attraktiven Preisen!**

Holz und Kunststoff
Blockflöten **50%**

Weiterhin:
Klavier- und Flügelstimmungen,
Reparaturen.

Mitglied des Verbandes
Schweizer Klavierbauer und -stimmer «SVKS»



Gerne
bin ich
für Sie
da.

«Meine Leidenschaft für Zahnmedizin»

«Per Zufall entdeckt ich die Leidenschaft für die Zahnmedizin beim spontanen Zuschauen bei einem Zahnarzt.

Während des Studiums erkannte ich, dass mir die Zusammenarbeit mit Kindern besonders grosse Freude bereitet. Also schlug ich nach dem Staatsexamen den Weg in die Kinderzahnmedizin ein. Mir ist es wichtig, dass die Kinder eine gute Erfahrung beim Zahnarzt machen können. Spannend finde ich im Interessensdreieck Patient, Eltern, Zahnarzt gemeinsam eine ideale Lösung zu finden.»

Mirjam Hellmüller, Dr. med. dent., eldg. dipl. Zahnärztin SSO,
Kinder- und Jugendzahnmedizin

Zahnärzte Wiesendangen
Dres. F. Chakroun & I. Maggetti

Schulstrasse 11
8542 Wiesendangen
Tel. 052 338 26 26

www.zahnaerzte-wiesendangen.ch
info@zahnaerzte-wiesendangen.ch

Familientreff in unserer Bibliothek und Buchtipps für Erwachsene



Bibliothek
WIESENDANGEN

Unser Familientreff ist ein offenes Angebot für Familien mit Kindern. Gemeinsam wird gespielt, gemalt und gelesen. Wechselnde Themen sorgen für Abwechslung. So stehen beim nächsten Treff die beliebten Kapla-Bausteine und Lego aus unserer Ludothek im Mittelpunkt. Selbstverständlich bleibt genügend Zeit für ein gemütliches Zusammensein.

Cornelia Bernold empfiehlt

Mit «Dunkle Mächte», dem zehnten Fall für Flint und Cavalli, beweist Petra Ivanov erneut ihr Gespür für packende Krimis mit aktuellem Bezug. Cavalli schleust sich verdeckt in die völkisch-esoterische Anastasia-Bewegung ein und läuft dabei Gefahr, sich selbst zu verlieren. Ein fesselnder Krimi mit Tiefgang, lokalen Schauplätzen und Spannung bis zur letzten Seite.

Familiengeheimnis-Saga: «Die verlorenen Töchter» von Soraya Lane. Ein Geheimnis verbindet sieben Frauenschicksale über Kontinente und Generationen hinweg. Ausgehend von einem Erbstück aus einem Londoner Frauenhaus führt die Spur in die Vergangenheit. Aktuell liegt der siebte Band vor, der nach Norwegen führt. Der Abschluss der Reihe erscheint Ende Jahr. Ideal für Fans von Lucinda Rileys Reihe «Die sieben Schwestern».

Sonia Malik empfiehlt

«Kirmes im Kopf» von Angelina Boerger. Was, wenn das ständige Gedankenchaos

plötzlich einen Namen bekommt? In ihrem humorvollen Sachbuch über eine späte AD(H)S-Diagnose im Erwachsenenalter gewährt Angelina Boerger Einblicke in dieses oft missverstandene Thema. Sie vermittelt auf eindrucksvolle Weise, wie sich neurodivergentes Erleben anfühlt, und trägt so zu einem besseren Verständnis bei.

«Royal Heist»-Trilogie von Lena Kiefer. Die «Royal Heist»-Trilogie verbindet Geheimnisse, Spannung und Romantik zu einem echten Pageturner. Im Mittelpunkt steht Darcy, die einen gefährlichen Plan verfolgt und dabei unerwartet ihrem Herzen folgt. Die Geschichte begeistert mit überraschenden Wendungen und viel Dynamik. Der abschliessende dritte Band erscheint im Herbst 2026 und verspricht ein packendes Finale.

Jacqueline Tanner empfiehlt

«Versprich mir, dass du tanzst» von Dani Atkins. Eine emotionale Geschichte über Trauer, Vergebung und zweite Chancen. Lily versucht nach einem schweren Verlust ihren Weg zurück ins Leben zu finden. Dabei wird sie von der Vergangenheit eingeholt und erkennt, wie tief manche Beziehungen uns prägen. Typisch für Dani Atkins sind starke Emotionen, überraschende Wendungen und unvergessliche Figuren.

«Was die Sterne dir schenken» von Dani Atkins. Die enge Beziehung der Schwestern Amelia und Lexi wird auf die Probe gestellt, als Amelia nach einem Unfall erwacht und sich an ein Leben erinnert, das sie nie geführt hat. Der Roman verbindet Familienliebe, Romantik und eine Prise Mystik zu einer sehr berührenden Geschichte über die Bindung zwischen Geschwistern.

Diese und viele weitere Bücher stehen bei uns zur Ausleihe bereit. Schauen Sie vorbei und entdecken Sie unsere ganze Auswahl. Wir beraten Sie auch gerne persönlich vor Ort.

Fortsetzung Seite 27

ADRESSEN UND ÖFFNUNGSZEITEN

Bibliothek Wiesendangen Wisenthal, erster Stock

Schulstrasse 27, 8542 Wiesendangen

052 337 20 72

bibliothek@wiesendangen.ch

www.wiesendangen.ch

facebook.com/bibliothekwiesendangen

instagram.com/bibliothek.wiesendangen

Öffnungszeiten

Bediente Öffnungszeiten

Montag	–	14–18 Uhr
Dienstag	9–12 Uhr 14–18 Uhr	
bis Freitag		
Samstag	9–12 Uhr –	

während den Schulferien:

Mittwoch	9–12 Uhr 14–18 Uhr
-----------------	----------------------

Öffnungszeiten Open Library (365 Tage offen)

Montag	12–22 Uhr
Dienstag bis Sonntag	6–22 Uhr



Öffnungszeiten während den Schulferien

In den Sommerferien (13. Juli bis 15. August) ist die bediente Bibliothek am Mittwoch, 29. Juli sowie am 5. und 12. August, jeweils von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Die unbediente Bibliothek ist mit dem Open-Library-Abonnement mehr als 360 Tage im Jahr geöffnet.

**Haupt
Sache
Holz**
ZIMMEREI & RENOVATIONEN



HOLZBAU



**DACH- &
GEBÄUDEHÜLLE**



INNENAUSBAU



**PLANUNG &
BAUBEGLEITUNG**



**IHRE ZIMMEREI MIT
DEM BLICK ZUM DETAIL.**

Dorfstrasse 97
8542 Wiesendangen

+41 77 527 12 57
hauptsacheholz.ch



LWISI AG
Haustechnik • Sanitär • Heizung • Reparaturservice

052 363 27 27 • info@wisi-haustechnik.ch • www.wisi-haustechnik.ch

Im Heidenloch 4, 8352 Elsau • Dorfstrasse 85, 8542 Wiesendangen

MATTENBACH
print und digital

**Infos fürs Dorf, die Klarheit bringen –
scharf gedruckt von der Mattenbach AG.**

Mattenbach AG | Technoramastrasse 19 | 8404 Winterthur



HEV Region Winterthur

**Engagement und Dienstleistungen
für Hauseigentümer – auch in Wiesendangen.**

Alles aus einer Hand:

- ✓ Rechtsberatung
- ✓ Verkauf
- ✓ Bewertung
- ✓ Vermietung
- ✓ Wohnungsabnahme
- ✓ Bauberatung



Online-Ratgeber Wohneigentum

Erhalten Sie eine seriöse und
unabhängige Empfehlung von
erfahrenen Fachexperten.
www.hev-ratgeber.ch

Ralph Bauert
Geschäftsführer



Profitieren Sie von den HEV-Vorteilen: www.hev-winterthur.ch • 052 212 67 70

Fortsetzung von Seite 25



Die Buch-Empfehlungen

Unsere Veranstaltungen

Schach – Spiel & Tipps. Für Gross und Klein: Donnerstag, 20. August und 3., 17. September, 14 bis 17.30 Uhr.

Schnägg Schnaaggi unterwegs! Bücher zum Stöbern und Entdecken in der

Badi sowie eine Geschichte auf dem Schloss-Spielplatz, für Kinder vom Babyalter bis fünf Jahren in Begleitung eines Erwachsenen: Mittwoch, 26. August, 10 bis 11 Uhr, und Mittwoch, 2. September, 10 bis 10.30 Uhr.

Jass-Treff. Gemütliches Jassen in geselliger Runde: Freitag, 28. August und 25. September, 14 Uhr.

Dog-Spieleabend für Erwachsene: Dienstag, 1., 29. September, 19 Uhr. *

Maschentreff. Gemeinsames Stricken und Austauschen: Dienstag, 8., 22. September 14 bis 17 Uhr.

Kreativ mit Susanne. Wir gestalten, kleben, schneiden und zeichnen gemeinsam, für Kinder der 1. bis 4. Klasse: Mittwoch, 9. September, 14 bis 16 Uhr.

Spieloase. Wir spielen gemeinsam Gesellschaftsspiele, für Kinder von 7 bis 12 Jahren: Mittwoch, 16. September, 14 bis 15.30 Uhr. *

Puzzlewochen. Teil für Teil: 21. September bis 3. Oktober zu den Öffnungszeiten.

Familientreff. Spielen – Austauschen – Zusammensein (Thema September: Kapa- und Legospass): Samstag, 26. September, 10 bis 12 Uhr.

Schnägg Schnaaggi. Geschichten zum Hören, Sehen und Erleben, für Kinder vom Babyalter bis drei Jahren in Begleitung eines Erwachsenen: Samstag, 26. September, 9.30 bis 10 Uhr. *

*Bitte melden Sie sich im Voraus für diese Veranstaltung an.

Alle Details finden Sie online auf www.wiesendangen.ch (Bibliothek – Veranstaltungen). Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Marlise Allenspach

Sommerkonzert



Bilder: Max Aeschbacher



Auto mörsburg

**TOP AUTOS
GROSSE WERKSTATT**

auto-moersburg.ch



...TIERISCH GUET!



Baggervermietung

Maschinenvermietung

Mechanische Werkstatt



Maschinenherz.ch

mp-tec ag - Schulstrasse 46 - 8542 Wiesendangen - 079 811 0043

Maschinenherz@mp-tec.ch

Konzert «90s forever»



Samstag, 12. September, 20 Uhr, Wienthalle, Wiesendangen, und Sonntag, 13. September, 17 Uhr Zwinglikirche, Winterthur.

Backstreet Boys, Die Prinzen, Gloria Estefan, Queen, Tina Turner – wer erinnert sich nicht an die Hits, die eine ganze Generation geprägt haben? SingArt nimmt Sie mit auf eine mitreissende Zeitreise und lässt diese unvergessenen Hits unter der Leitung von Alexander Seidel wieder aufleben. Tickets sind online über Eventfrog erhältlich – einfach den QR-Code scannen.

Ticketpreis: 25 Franken, Kinder bis 16 Jahre: 15 Franken. Restkarten sind auch an der Abendkasse erhältlich.



Stimmen Sie sich bei einem Apéro auf das Konzert ein. Türöffnung und Barbetrieb jeweils eine Stunde vor Konzertbeginn. Auch nach dem Konzert bleibt die Bar für einen gemütlichen Ausklang geöffnet. Feiern Sie mit uns die 90er-Jahre – wir freuen uns auf Sie! www.singart.ch.

Karin Bugada



Open-Air «Musig bim Schloss»



Bilder: Henry Santos, Beni Truninger, Karin Truninger





Friedrich

Immobilien - Treuhand GmbH

T +41 52 536 54 54 info@friedrich-immo.ch
8542 Wiesendangen www.friedrich-immo.ch

**Bewirtschaftung
Verkauf
Bewertung**



- Praxis für Zahnprothetik Keller
- • • • • by dentsprothetics GmbH

Immer für Sie da

**HAUSBESUCHE UND
ZAHNPROTHESEN-
NOTFALLDIENST**

UNTERSUCH BEI IHNEN

**SIND SIE NICHT MEHR IN DER LAGE ZU MIR
IN DIE PRAXIS ZU KOMMEN?**

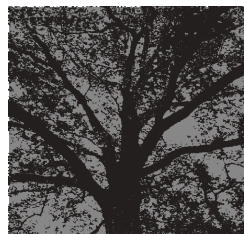
Kein Problem! Ich komme auch zu Ihnen nach Hause
oder behandle Sie im Heim oder Spital.

www.praxis-zahnprothetik-keller.ch



SIBEL KELLER Eidg. Dipl. Zahntechnikerin | Dipl. Zahnprothetikerin | Zahnkosmetikerin (Bleachistin)

STANDORTE Rudolfstrasse 13, 8400 Winterthur | Dorfstrasse 53, 8542 Wiesendangen **TELEFON** 052 338 20 30 **E-MAIL** info@praxis-zahnprothetik-keller.ch



SCHREINEREI
HUSS

INNENAUSBAU
MÖBEL KÜCHEN

HUSS SCHREINEREI GMBH
DORFSTRASSE 72 · 8542 WIESENDANGEN
TELEFON 052 320 60 50 · FAX 052 320 60 51
WWW.HUSS.CH · INFO@HUSS.CH

myDepot.ch

Ihr persönlicher Lagerraum



**Rufen Sie uns an für eine
Besichtigung: 052 320 60 50**

Weitere Infos unter www.myDepot.ch
wiesendangen@mydepot.ch

SCHAUGARTEN

MO-FR FÜR SIE GEÖFFNET

BERATUNG NACH VORANMELDUNG

Besuchen Sie unseren
Schaugarten mit Biopool!



Gartenbau Markus Stieger AG
www.stieger-ag.ch

Aktuell

Die Museumskommission sucht Verstärkung



**Ortsmuseum
Wiesendangen**

Haben Sie Freude an historischen Gegenständen oder interessieren Sie sich für die lokale Geschichte von

Wiesendangen? Dann könnte die Museumskommission genau das Richtige für Sie sein. Wir betreuen das Ortsmuseum im Schloss an der Dorfstrasse sowie die landwirtschaftliche Ausstellung im Spycher an der Birchwaldstrasse. Einmal im Monat treffen wir uns zu einer Sitzung und erledigen gemeinsam die anfallenden Arbeiten. Das Museum ist jeweils

am ersten Sonntag im Monat von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Pro Jahr übernehmen die Mitglieder in der Regel ein bis zwei Museumsaufsichten. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freut sich unser Präsident Andreas Kindhauser unter 079 396 24 55 auf Ihre Kontaktaufnahme.

Andreas Kindhauser

Open-Air-Kino in der Stiftung Steinegg



Auch in diesem Jahr bietet die Stiftung Steinegg ein besonderes Erlebnis. Ein Open-Air-Kinoabend soll nicht nur den Bewohnern der Stiftung Steinegg ein sommerliches Freizeitvergnügen bieten, sondern auch Gästen aus der Region. Mit einer Krimikomödie, mit Getränken und Snacks wird den Besuchern auf dem schönen Aussengelände der Stiftung ein entspannter Filmabend geboten. Da die

Terrasse überdacht ist, wird das Open-Air-Kino bei jeder Witterung durchgeführt. Die Ticketeinnahmen kommen dem Spendenfonds der Stiftung und somit direkt den Bewohnern zugute.

Open-Air-Kino am Freitag, 4. September, Einlass und Verpflegungsmöglichkeit (Abendessen) ab 17.30 Uhr, Filmbeginn um 20 Uhr, Stiftung Steinegg, Wasserfurstrasse 49, Wiesendangen. Ticketreservation per Mail an info@steinegg.ch oder Ticketbezug direkt in der Cafeteria der Stiftung Steinegg werktags zwischen 10 und 16 Uhr. Ticketpreis regulär 20 Franken, ermässigt 16 Franken (AHV/IV-

Bezüger, Studierende, Erwerbslose). Für die Anreise zum Kinoabend bitte den ÖV bis Bushaltestelle «Ländli» benützen, Parkplätze stehen keine zur Verfügung.

Sabrina Cadosch



Bild: Stiftung Steinegg

Mütter- und Väterberatung für Baby und Kleinkind



Die Mütter- und Väterberatung des Kinder- und Jugendhilfeszentrums (kjz)

Winterthur findet im ref. Kirchgemeindehaus in Wiesendangen statt. Und zwar jeden ersten Donnerstag des Monats von 14 bis 14.30 Uhr für Beratung mit Anmeldung und von 14.30 bis 16.30 Uhr für Beratung/Spielinsel ohne Anmeldung.

Jeden dritten Donnerstag des Monats wird von 14 bis 15 Uhr Babymassage mit Anmeldung angeboten und von 15 bis 16.30 Uhr Beratung/Spielinsel ohne Anmeldung. Telefon: 043 259 94 90, Mail: mvb-winterthur@ajb.zh.ch.

Grümpi mit viel Fussball, WM und Musik



Bilder: Nicole Osta





roger nef
Malergeschäft GmbH

Hauptstrasse 1c
Fon 079 605 95 71

8544 Attikon
www.maler-nef.ch

Roland Huber
Immobilien **Nadja Huber**
052 369 07 07

Unsere Dienstleistungen rund
um Ihre Immobilie:

- Verkauf & Vermietung
- Beratung & Bewertung
- Verwaltung

Hauptstrasse 46, 8546 Islikon
info@roland-huber-immobilien.ch
www.roland-huber-immobilien.ch



MARKTPLATZ

Hausflohmarkt aus Wohnungsauflösung. Raritäten,
Antiquitäten, Geschirr, Besteck, Modeschmuck, Bücher,
Schuhe und Kleider. Samstag, 25. Juli 2026, 10.00 – 16.00,
Attikon, Hauptstrasse 17.

Kinderflohmarkt



Am Samstag, 19. September, findet auf dem Vorplatz des Sekundarschulhauses Wiesendangen ein Kinderflohmarkt statt. Kinder können ihre Spielsachen, Bücher und andere Schätze selbst verkaufen. Anmeldungen sind bis spätestens 1. September an kinderflohmi.wiesendangen@gmx.ch möglich.

Für das gemütliche Beisammensein freuen wir uns zudem über mitgebrachte Kuchen, Muffins und andere Backwaren. Wir freuen uns auf viele kleine Verkäuferinnen und Verkäufer sowie zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

Sandra Bender und Olga Lamprecht

Betriebsführung Hongler Kerzen AG in Altstätten



Das frauen-netzwerk wiesendangen lädt Sie – Mitglieder und Nichtmitglieder – in die Hongler Kerzen

AG in Altstätten SG zu einer Betriebsführung ein. Wir erleben ein altes Handwerk in der ältesten Kerzenmanufaktur der Schweiz. Es wird mit Kaffee und Gipfeli gestartet. Nach der Führung sehen wir noch einen Film.

Dienstag, 29. September, 9 bis 12 Uhr.
Kosten: 10 Franken für Mitglieder,

15 Franken für Nichtmitglieder. Es zählt der Eingang der Anmeldungen.

Mehr Infos und Anmeldung an regula.truninger@frauen-netzwerk.ch oder www.frauen-netzwerk.ch.

Regula Truninger Ammann

Szenische Führung im Schloss Mörsburg

Berta, die Schlossmagd, nimmt uns am Mittwoch, 19. August, nochmals mit ins Mittelalter. Sie plaudert aus dem Nähkästchen und gibt uns interessante Informationen über die Mörsburg und ihre

früheren Bewohner. Nach der Führung werden wir mit einem kleinen Apéro belohnt. Das Anmeldeformular wurde Anfang Juli per Mail verschickt und ist auf www.frauen-netzwerk.ch aufgeschaltet.

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen beschränkt. Bei mehr als 20 Anmeldungen zählt der Eingang der Anmeldungen.

Marion Tschofenig

Kinderartikelbörse

Verkauf von Kinderkleidern, Umstandsmode und Spielsachen am Samstag, 19. September, von 10 Uhr bis 13 Uhr in der Wisenthalle. Neben Barzahlung sind auch Karten- und TWINT-Zahlungen möglich. Ausserdem erwarten Sie ein

Kaffee- und Kuchenbuffet und Hotdogs. Anmeldungen und Fragen für Verkäuferinnen und Verkäufer unter: boerse.wiesendangen@gmail.com.

Marion Tschofenig



Unsere Landwirtschaft entdecken und erleben



Am Sonntag, 20. September, öffnen acht Bauernfamilien im Bezirk Winterthur ihre Hoftüren und laden dazu ein, die heimische Landwirtschaft näher kennenzulernen. Wo wächst unser Gemüse? Welche Arbeiten gibt es auf einem Feld zu erledigen? An vo puur zu puur erfahren die Besucher hautnah, wie unsere Lebensmittel produziert werden. Jeder Betrieb bietet spannende Einblicke, es

gibt Hofrundgänge sowie Unterhaltung und Spass für Gross und Klein. Zudem verfügen alle Höfe über eine Festwirtschaft, in der die Gäste mit saisonalen und regionalen Spezialitäten verpflegt werden. Am Veranstaltungstag ist ein kostenloser Shuttlebus im Einsatz, der die Gäste bequem von Hof zu Hof bringt.

Die teilnehmenden Bauernfamilien freuen sich schon heute auf den Besuch. In Wiesendangen ist es die Familie Kindhauser, Berghof Wein & Event, Bergstrasse 9. Auf dem Berghof produziert und vermarktet sie selbstständig Weine aus den eigenen Reblagen. An vo puur zu

puur steht die Weinkellertür offen. Die Gäste dürfen sich auf die Degustation der Weine sowie auf interessante Infos rund um die Weinherstellung freuen. In der Festwirtschaft werden die Besucher mit einem leckeren Raclette – und einem Glas Wein – verpflegt. Passend dazu finden die Besucher im Maislabyrinth alle Rebsorten, die auf dem Betrieb wachsen. Für die Kinder gibt es einen tollen Spielplatz und eine Hüpfburg.

Weitere Informationen: www.vpzp.ch.

Danja Schönenberger

Tobias Mäder auf zweitem FDP-Listenplatz für die Kantonsratswahlen 2027

FDP

Die Liberalen

**FDP.Die Liberalen
Ortspartei Wiesendangen**

An ihrer Delegiertenversammlung im Gemeindesaal von Gundetswil nominierte die FDP des Bezirks Winterthur Tobias Mäder, RPK-Präsident aus Wiesendangen, für den zweiten Platz auf ihrer Liste

für die Kantonsratswahlen 2027 im Wahlkreis Winterthur Land. Mit der Platzierung direkt hinter Martin Huber, amtierender Kantonsrat und nominierter Regierungsratskandidat, würdigt die FDP unter anderem Tobias Mäders gutes Abschneiden bei vergangenen Wahlen und seine starke regionale Verankerung.

Tobias Mäder ist in Winterthur aufgewachsen, lebte vor seinem Umzug nach Wiesendangen in Seuzach und ist seit

rund 16 Jahren für einen grossen regionalen Arbeitgeber tätig. Er äussert sich zu dieser Nomination: «Über diese vorteilhafte Ausgangslage freue ich mich sehr. Unser Ziel ist es, einen zweiten FDP-Sitz für den Wahlkreis Winterthur Land zu gewinnen. Persönlich würde es mich besonders freuen, wenn Wiesendangen künftig wieder im Kantonsrat vertreten wäre.»

Gerhard Storz, Präsident FDP Wiesendangen und Präsident FDP Bezirk Winterthur

Besichtigung Baltensperger Holzbau

Die FDP Wiesendangen lädt am Donnerstag, 10. September, ihre Mitglieder, Gäste und interessierte Wiesendanger ein zu einer Besichtigung des Betriebs der Baltensperger Holzbau AG an der Albert-Einstein-Strasse 17 in Oberwinterthur. Dieser befindet sich nahe an der Stadtgrenze von Winterthur, schon fast in Wiesendangen.

17.20 Uhr: Eintreffen. 17.30 Uhr: Begrüssung und Führung durch den Betrieb, anschliessend Apéro. Circa 19.30 Uhr: Abschluss und anschliessend optionales Abendessen im Restaurant Löwen, Wiesendangen. Betriebsbesichtigung kostenlos, Essen im Restaurant auf eigene Rechnung.

Anmeldung bis 28. August bei Geri Storz, Dorfstrasse 92, 8542 Wiesendangen, gerhard.storz@fdp-wiesendangen.ch, 079 237 68 68. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Wiesendangen.

Gerhard Storz



DER ERFAHRENE ELEKTRIKER
FÜR IHRE PHOTOVOLTAIK

 **heinz schmid ag**
Strom und Innovation aus Winterthur



Shiatsu Wiesendangen

Therapie für Körper, Seele und Geist

Shiatsu ist häufig bei folgenden Symptomen wirksam:

- Kopfschmerzen und Migräne
- Nacken-, Rücken- und Schulterschmerzen
- Magen-, Darm- und Verdauungsprobleme
- Chronische und akute körperliche Beschwerden ohne medizinische Ursache
- Menstruationsbeschwerden
- Nervosität, Schlafstörungen und Angstzustände
- Erschöpfungszustände und chronische Müdigkeit
- Unterstützung der Genesung und der Rehabilitation

Esther Weilenmann
Dipl. Shiatsu-Therapeutin SGS

Hinterdorfstrasse 19, Wiesendangen
www.shiatsu-wiesendangen.ch

076 390 85 42



7 Tage
geöffnet

Auf der Terrasse geniessen

Fitnesssteller – feine Coupes –
Feierabendbier – ein Glas Wein

Wählen Sie aus der
vielseitigen Menükarte



Rümikerstrasse 7 • 8352 Elsau • 052 368 78 80





LANDI – Ihr lokaler Partner

- Pflanzen für Haus und Garten
- für landwirtschaftliche Produkte
- Wein- und Getränkelieferant

In Zusammenarbeit mit unseren Partnern:










LANDI Laden Rätterschen AGROLA Tankstelle TopShop
St. Gallerstrasse 6
8352 Elsau
Telefon 058 434 23 60

LANDI in Wiesendangen AGROLA Tankstelle
Dorfstrasse 50
8542 Wiesendangen
Telefon 058 434 23 80

AGROLA Tankstelle in Hagenbuch
Dorfstrasse 18
8523 Hagenbuch

AGROLA Tankstelle in Elgg
Garage Steinemann
8353 Elgg

Volg Wiesendangen
Dorfstrasse 50
8542 Wiesendangen
Telefon 058 434 23 85

Volg Hagenbuch
Dorfstrasse 9
8523 Hagenbuch
Telefon 058 434 23 95

www.landieulachthal.ch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Sommer



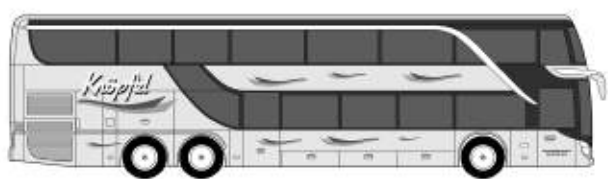
Bilder: Max Aeschbacher

Individuelle **WASSERFALLEN** zur Gartenbewässerung.

**MANCHE TANZEN IM REGEN.
MANCHE SAMMELN IHN ZUM GIESSEN.**

Im Obmann 6 • 8478 Thalheim an der Thur • T: 052 320 82 20 • www.KE-SPENGLEREI.ch

KE
KARL ERB



Knöpfel

Im Winkel 6 • 8474 Dinhard
052 336 10 36 • www.knoepfel-reisen.ch

UNTERSTÜTZUNG FÜR ERBENGEMEINSCHAFTEN

Mit Know-how und Engagement
sind wir für Sie da:

- Räumungen
- Pflegeplatzsuche
- Bewertung
- Vermarktung
- Verkauf



GRAF & PARTNER
Immobilien AG Winterthur

Mit besten Aussichten.



**GRAF & PARTNER Immobilien AG
Winterthur**

Schützenstr. 53, CH-8400 Winterthur
+41 (52) 224 05 50
info@grafundpartner-immo.ch
www.grafundpartner-immo.ch



**Chum verbi und
blyb suuber!**

**Auto waschen bis 2.65m Höhe
Täglich von 6 - 22 Uhr**

BLYBSUUBER Püntstrasse 31 • 8543 Gundetswil

ROLAND SCHMIDT

Musik prägt sein Leben

Roland Schmidt hat Wiesendangen mit seinem «Musighuus» musikalisch belebt. Doch bald ist Schluss.

Einst hat ihn sein Winterthurer Primarlehrer als «unmusikalischsten Menschen der Welt» tituiert. Roland Schmidt war beim Vorsingen vor versammelter Klasse stets gescheitert. Dann brachte ihn ein Kollege auf den Klarinetten-Geschmack, er trat der Knabenmusik Winterthur bei. Seither lassen ihn die Töne und Takte nicht mehr los. Sein Traumjob in der Jugendzeit in Andelfingen: Musiker. Doch es hiess: «Lerne zuerst einen richtigen Beruf, Musiker kannst du immer noch werden.» Der Berufsberater schlug Bauer oder Förster vor. Roland Schmidt aber wählte eine musikalische Handwerksvariante: Er liess sich zum Klavierbauer, -stimmer und -reparateur ausbilden und spielt inzwischen praktisch jedes Instrument. Sportlich war er auch: Er turnte in der Jugi, spielte bei den Junioren des FC Ellikon/Marthalen, machte Karate – «und ich transportierte ein Leben lang Klaviere...»

Im Juli 1991 zogen die Schmidts an die Trottenstrasse 8 in jenes ehemalige Bauernhaus, wo sein Grossvater in den Nachkriegsjahren als Stördrescher ausgeholfen hatte. Der Vater kam früher als Weinlesekontrolleur in die Gemeinde. Roland Schmidt selbst trat Jahr für Jahr an der Wiesendanger Fasnachtsparty mit der Guggenmusik Andölfia auf.

Nach 15 Jahren bei Musik Baur in Winterthur machte er sich 1992 selbstständig. Sein einziger Auftrag in der ersten Woche: ein Klavier stimmen. Später hatte er 1200 solcher Kunden. Zudem verkaufte und vermietete er Instrumente (etwa ein Schlagzeug an die Familie Akanji für den damals noch kleinen Manuel), lieferte sie teils mit Hilfe hiesiger Bauern aus und gab nebenbei Unterricht für Keyboard und Elektropiano. Mitarbeiter unterstützten ihn.

Verkaufslokal und Werkstatt sind an der Trottenstrasse 5. Im Schopf war früher eine der ersten Hühnerbatterien im Kanton Zürich. «Beim Umbau haben wir ein paar ausgetrocknete Eier im Gebälk gefunden», erzählt Roland Schmidt mit einem Lachen. Im September 2027 läuft der Mietvertrag mit der Gemeinde aus. Er wird ihn nicht verlängern. «Ich bin am Herunterfahren», erklärt der 67-Jährige.



«Das Geschäft läuft, ich habe Kunden bis zum Abwinken. Ein Junger könnte es übernehmen, er müsste null Werbung machen und hätte von heute auf morgen 150 Prozent Arbeit. Aber keiner will. Ich habe es aufgegeben, einen Nachfolger zu finden», bedauert er. Es fehlt massiv an Fachkräften. Im Sommer 2025 wollte in der Schweiz niemand eine Lehre als Klavierbauer anfangen. «Es hat so viele Instrumente im Umlauf und so viele Musikschulen. Die Schweiz könnte noch x Klavierbauer brauchen.»

Der Job sei anspruchsvoll, es braucht Wissen über Statik und Baustoffe, handwerkliches Geschick und ein gutes Musikgehör. Andererseits: «KI kann uns den Job nicht wegnehmen. Ausserdem kann man mit Weltkünstlern in Kontakt kommen.» Für Herbert Grönemeyer, Chi Coltrane und Chick Corea hat er schon das Klavier gestimmt. Für Leonard Bernstein lieferte er einen Flügel nach Zürich ins Baur au Lac.

2001 kauften die Schmidts die Liegenschaft an der Dorfstrasse, wo früher das Coiffeurgeschäft der Familie Stanger/Schmidlin war. Sie richteten ein Verkaufs- und Unterrichtslokal ein, Brigitte Schmidt dekorierte das Schaufenster. Künftig gibt es eine kleine Werkstatt. Denn ganz aufhören kann er nicht. «Ich bin einfach ein Chlüteri», sagt der zweifache Grossvater. Er und Mitarbeiter Peter Reinert werden weiterhin Klaviere stimmen und reparieren. Er will wieder häufiger musizieren und vermehrt in die Ferien – am liebsten ins Tessin oder nach Italien, dem Land der Musik, des guten Essens und Trinkens.

«Musik zieht sich bei allen durchs ganze Leben, sie ist die wichtigste Nebensächlichkeit der Welt», betont er. «Für die Entwicklung eines Kindes wäre es optimal, etwas Musisches und etwas Sportliches zu machen. Das Instrument spielt dabei keine Rolle. Hauptsache, das Kind musiziert.»

Text und Bild: Urs Stanger

RAIFFEISEN

Mehr Wert mit unserer Vermögensverwaltung.

Weil sich eine verlässliche Partnerin und
persönliche Beratung für Ihren sorgenfreien
Vermögensaufbau auszahlen.



Pflege mit Herz und Einsatz täglich

Willkommen bei Spitex Permanence

Ihre Pflege, unsere Leidenschaft

Zuhause leben – auch dann, wenn Unterstützung notwendig wird. Genau dabei begleitet die Spitex Permanence Menschen im Kanton Zürich. Unser Handeln basiert auf drei Werten: Vertrauen, Nähe und Fürsorge.

Als private Spitex-Organisation betreuen wir Menschen jeden Alters in ihrer vertrauten Umgebung. Unser Team aus diplomierten Pflegefachpersonen und erfahrenem Betreuungspersonal arbeitet eng mit Angehörigen, Hausärztinnen und Hausärzten sowie Spitälern zusammen. So entsteht Pflege, die persönlich, gut koordiniert und auf die individuelle Situation abgestimmt ist.

Unsere Dienstleistungen im Überblick:

- Abklärung, Beratung und Pflegeplanung
- Medizinische Behandlungspflege (z. B. Wundpflege, Injektionen, Medikamentenmanagement)
- Wundbehandlung aller Art – von akut bis chronisch
- Grundpflege (Unterstützung bei Körperpflege, Mobilisation und Ernährung)
- Unterstützung im Alltag sowie Entlastung von Angehörigen
- Angehörigenpflege und -begleitung
- Nachbetreuung nach Spital- oder Rehaaufenthalt
- Palliative Pflege und Behandlung
- Pflegeeinsätze auch an Wochenenden und Feiertagen

Was uns besonders wichtig ist, ist der persönliche Kontakt. Wir hören zu, nehmen uns Zeit und sind zuverlässig da. Feste Ansprechpersonen schaffen Sicherheit und Kontinuität – denn echte Fürsorge braucht Nähe und Vertrauen.

Ihre Spitex Permanence – im Kanton Zürich für Sie da.



Spitex Permanence GmbH
Dorfstrasse 53, 8542 Wiesendangen
052 558 21 21 | spitex-permanence.ch
info@spitex-permanence.ch | spitex-permanence@hin.ch

**FÜNF FRAGEN AN:
SANDRO MÜLLER, MITINHABER UND GESCHÄFTSFÜHRER
«GOSECURITY» AG, WIESENDANGEN**

«Leidenschaft prägt unser tägliches Handeln»

Was einst mit einer Vision begann, hat sich zu einem etablierten Unternehmen entwickelt, das seit über 25 Jahren an der Schulstrasse 9/11 in Wiesendangen erfolgreich tätig ist und für Kompetenz, Innovation und Vertrauen steht.

Wie ist die Idee zur Gründung dieses Unternehmens entstanden?

Die Idee zur Gründung der goSecurity AG entstand aus einer spontanen Initiative von drei Studenten auf dem Pausenplatz. Zunächst betrieben sie eine einfache Onlineplattform, mit der sie die Aufmerksamkeit von Unternehmen gewannen und erste Webauftritte erstellen konnten. Nach ihrem Studium entdeckten sie dabei ihre Leidenschaft für IT-Security und spezialisierten sich zunehmend auf diesen Bereich, was letztlich zur heutigen Ausrichtung des Unternehmens führte.

Wie sieht Ihr Angebot aus?

In unserer Kernkompetenz liegt die ganzheitliche Prüfung im Bereich der Informationssicherheit. Wir beleuchten Eindringungsversuche in die Infrastruktur, bieten Beratung sowie auch Schulungen für alle Zielgruppen an. Die Sicherheit ist ein Gebiet, das sich laufend fortbewegt. Beinahe stündlich werden neue Sicherheitslöcher oder Viren gefunden. Menschliches Fehlverhalten ist nach wie vor die Basis für viele erfolgreiche Angriffe.

Wie sehen Ihre Geschäftsprinzipien aus?

Leidenschaft prägt unser tägliches Handeln. Mit Engagement und hoher Motivation unterstützen wir unsere Kunden individuell und auf ihre Bedürfnisse abgestimmt. Kundennähe, Individualität und höchste Qualität stehen dabei stets im Mittelpunkt. Diskretion und Neutralität haben für uns einen besonders hohen Stellenwert. Unsere Vision ist eine Schweiz ohne Schäden durch Cyberattacken. Mit Kompetenz, Leidenschaft und einem hohen Qualitätsanspruch tragen wir dazu bei, Unternehmen nachhaltig zu schützen.



Welche Kunden können sich an Sie wenden?

Alle Firmen oder öffentliche Verwaltungen, welche digital tätig sind. Nahezu all unsere Kunden betreuen wir in der deutschsprachigen Schweiz.

Wie ist Ihr Team aufgestellt?

Aktuell umfasst unser Team 20 Mitarbeitende. Ein besonderer Fokus liegt auf der gezielten internen Ausbildung unserer Junior-Talente. Durch eine umfassende und sorgfältig strukturierte Ausbildungsphase stellen wir sicher, dass Wissen, Erfahrung und unsere hohen Qualitätsstandards nachhaltig innerhalb des Teams verankert und weitergegeben werden. Auch gesellschaftliche Verantwortung ist fest in unserer Unternehmenskultur verankert. Die Überstunden der Mitarbeiter werden durch gezielt eingeplante Reservetage in der Arbeitsplanung kompensiert, und wir legen grossen Wert auf einen bewussten und verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen.

www.goSecurity.ch

Text und Bild: Jacqueline Tanner



Kaffeebar
Comestibles
Selbstgemachtes
Offenwaren-Verkauf

**Alles aus regionalen Produkten
und mit viel Liebe hergestellt.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Doris und Stefan Fäsi
und das ganze «Offebar-Team»



Dorfstrasse 37
8542 Wiesendangen
Tel.: +41 79 421 54 17
www.offebar.ch

Öffnungszeiten:
Mittwoch bis Freitag: 09.00 - 18.30 Uhr
Donnerstag bis Freitag: Apéro 18.00 - max. 20.30 Uhr
Samstag: 09.00 - 14.00 Uhr

ziroli
optik

**Ihr Fachgeschäft für Brillen
und Kontaktlinsen**

Varilux Spezialist

Inh. Yvonne Estermann
Dorfstrasse 44, 8542 Wiesendangen

052 337 37 60
ziroli-optik@bluewin.ch
www.ziroli-optik.ch

M. + M. VOGT-ALDER
FULAUERSTRASSE 2
BUCH
8542 WIESENDANGEN

TEL. 052 337 12 13

**BITTE BEACHTEN SIE DIE
ÖFFNUNGSZEITEN AUF
UNSERER HOMEPAGE ODER
RUFEN SIE UNS AN.**

www.hirschen-wiesendangen.ch



Ihr starker Partner...

... wenn es um Holz geht!

arbos

Schreinerei
Zimmerei
Dämmtechnik
Parkett

8474 Dinhard
Ebnetstrasse 6
Tel 052 336 21 24
www.arbos.ch

**Verwalten Sie noch oder
bewirtschaften Sie schon?**
Ihr Spezialist für Mietliegenschaften



wintimmo

052 557 57 00 | wintimmo.ch
Winterthur | Zürich | Uster | Frauenfeld

Elektro Kunz



Elektroinstallationen
Gebäudekommunikation
Service und Reparatur

- Anschluss von Heizungs- und Photovoltaikanlagen
- Bad-, Küchen- und Wohnhausumbauten
- Sanierung von Sicherungsverteilungen
- Ladestationen für Elektroautos
- Leuchtenmontagen und Mängelbehebungen

Elektro Kunz AG Dorfstrasse 85 8542 Wiesendangen
052 337 20 48 info@elektro-kunz.ch elektro-kunz.ch

Notfalldienst



Die Notfalldienst-Organisation wurde per 1. Januar 2018 für den ganzen Kanton Zürich neu und einheitlich organisiert.

Im Notfall gilt die Kantonale Notrufnummer

0800 33 66 55

(Gratis-Nummer)

Hausarzt-Notfall-Nummer Kanton Zürich

«Kontaktieren Sie bei einem dringenden medizinischen Anliegen zunächst Ihre Hausarztpraxis.»

Dieses ärztlich geleitete Call-Center vermittelt für jede Gemeinde im Kanton Zürich den zuständigen ärztlichen Notfalldienst, wenn Ihr Hausarzt nicht erreichbar ist. Auch der Notfalldienst der Zahnärzte und Apotheker ist unter dieser Nummer erreichbar.

Für lebensbedrohliche Notfälle wählen Sie bitte die Nummer 144 (Rettungswagen).

Ärztegesellschaft Winterthur-Andelfingen: <https://www.awanet.ch/notfall/>

REDAKTIONELLE PUBLIKATIONEN IM «DE WISIDANGER»

Was, wie und wo im Wisidanger erscheint.

Aktuelles: Beiträge und Vorankündigungen zu öffentlichen Veranstaltungen von hiesigen Institutionen, Organisationen und Vereinen sowie aus der Bevölkerung.

Vergangenes: Die Berichterstattung über vergangene Anlässe von allgemeinem Interesse beschränkt sich ausschliesslich auf eine Bildreportage oder einen kurzen Hinweis.

Gestaltung: Alle Beiträge werden im Erscheinungsbild des Wisidangers in der entsprechenden Rubrik veröffentlicht.

Mehr: Die Redaktion kann nicht zur Berichterstattung (Text/Foto) über Anlässe verpflichtet werden. Mehr unter www.wiesendangen.ch – Gesellschaft – Kultur / Freizeit – De Wisidanger – Rubriken und Richtlinien (PDF).

WERBUNG 2026

Insertionskosten (Basis druckfertige s/w Vorlagen):

1/4 Seite: Fr. 660.–/1/2 Seite: Fr. 340.–/3/4 Seite: Fr. 170.–/1 Seite: Fr. 100.–

Marktplatz (nur Text): 1 Feld Fr. 25.–

(nur für private Kleinanzeigen, keine kommerziellen Kleinanzeigen)

Rabatte: 2x 10%, ab 4x 15%. **Zusätzliche Aufwendungen** werden in Rechnung gestellt (min. Fr. 35.–).

Formate/Preise, Inserat-Bestellformular und gedruckte Ausgabe (PDF):

www.wiesendangen.ch – Gesellschaft – Kultur/Freizeit – De Wisidanger

Kontakt: Redaktion «De Wisidanger», c/o Gemeinde Wiesendangen, Schulstrasse 20, 8542 Wiesendangen

Bei Fragen zu Werbung: Walter Baer, 052 337 25 49, info@wisidanger.ch

IMPRESSUM

Offizielles Mitteilungsblatt der Gemeinde Wiesendangen

Auflage 3300 Ex.

Produktverantwortung/Kontakt:
Urs Stanger, 076 305 65 99

Adresse:

Redaktion «De Wisidanger»
c/o Gemeinde Wiesendangen,
Schulstrasse 20, 8542 Wiesendangen
info@wisidanger.ch

Redaktion:

Walter Baer, Dominic Duss,
Silvia Morger, Urs Stanger,
Jacqueline Tanner

Fotos:

Max Aeschbacher, Nicole Osta

Karikaturen:

Daniel Bosshart

Behördenberichterstatte:

Gemeinderat: Martin Schindler
Schulpflege: Diana Hanselmann

Abo/Kalender:

Gemeindeverwaltung,
052 320 92 33
einwohnerkontrolle@wiesendangen.ch

Konzept Layout:

Peter Wittwer, Zürich

Druckvorstufe:

welldone ag, Winterthur

Druck:

Mattenbach AG, Winterthur

Der Redaktion bleibt es frei,
Manuskripte teilweise zu kürzen,
zu ändern oder zurückzuweisen.
Sie haftet nicht für eingesandte
Manuskripte und Fotos.

ERSCHEINT 2-MONATLICH

Redaktionsschlüsse:

5. September 2026
7. November 2026
9. Januar 2027
6. März 2027
8. Mai 2027
3. Juli 2027

Der Versand erfolgt
jeweils zirka 20 Tage später.

Juli

Sa. 25.	Pfadi Orion	Pfadi Orion
---------	-------------	-------------

August

Sa. 1.	Pfadi Orion Bundesfeier	Pfadi Orion 500er Club und Frauenverein Bertschikon
Mo. 3.	Seniorenwanderung (Bräteln)	Seniorenwandergruppe
Sa. 8.	Pfadi Orion	Pfadi Orion
Sa. 15.	Pfadi Orion	Pfadi Orion
Di. 18.	Kafiträff i de Chileschüür Gymnastik für Seniorinnen	frauen-netzwerk frauen-netzwerk
Mi. 19.	Szenische Führung in der Mörsburg	frauen-netzwerk
Do. 20.	Schach – Spiel und Tipps Senioren-Spielnachmittag	Bibliothek frauen-netzwerk
Sa. 22.	Cevi-Fröschli Pfadi Orion Fiirabig-Träff	Cevi Pfadi Orion Vereinigung Gundi
So. 23.	Familiengottesdienst zum Schulbeginn Kafi Sockä – Gnuss für Gross und Chli	kath. Pfarrei St. Stefan Kafi Sockä Team
Di. 25.	Senioren-Mittagstisch Kafiträff i de Chileschüür Gymnastik für Seniorinnen	Pro Senectute Ortsgruppe frauen-netzwerk frauen-netzwerk
Mi. 26.	ökum. Chinderchile	ref. und kath. Kirchen
Do. 27.	Chrabbelgruppe	Chrabbelgruppe Wiesendangen
Fr. 28.	Jass-Treff	Bibliothek
Sa. 29.	Pfadi Orion Konzert in der Kirche	Pfadi Orion ref. Kirchenpflege
So. 30.	Kafi Sockä – Gnuss für Gross und Chli	Kafi Sockä Team
Mo. 31.	3. Obligatorisch Übung	Schützengesellschaft Bertschikon

Sommerferien: Montag, 13. Juli, bis Freitag, 14. August

Nationalfeiertag: Samstag, 1. August

Kontakt für Kalender-Eintragungen:

Gemeindeverwaltung

052 320 92 33, einwohnerkontrolle@wiesendangen.ch

September

Di. 1.	Dog-Spieleabend Kafiträff i de Chileschüür Gymnastik für Seniorinnen	Bibliothek frauen-netzwerk frauen-netzwerk
Do./Fr. 3.–4.	Cevi-Flohmarkt (Einsammeln)	Cevi
Fr. 4.	Seniorenwanderung	Seniorenwandergruppe
Sa. 5.	Taschen nähen Cevi-Flohmarkt (Verkauf) Pfadi Orion	Trachtengruppe Cevi Pfadi Orion
So. 6.	Feldgottesdienst mit Gachnang Kafi Sockä – Gnuss für Gross und Chli Museum und Spycher geöffnet	ref. Kirchen Gachnang und Wiesendangen Kafi Sockä Team Museumskommission
Di. 8.	Kafiträff Kafiträff i de Chileschüür Gymnastik für Seniorinnen	Vereinigung Gundi frauen-netzwerk frauen-netzwerk
Mi. 9.	Kreativ mit Susanne	Bibliothek
Do. 10.	Besichtigung Baltensperger Holzbau	FDP
Sa. 12.	Pfadi Orion 90s forever Wisenthalle	Pfadi Orion SingArt
So. 13.	Kafi Sockä – Gnuss für Gross und Chli 90s forever Zwinglikirche Winterthur	Kafi Sockä Team SingArt
Di. 15.	Kafiträff i de Chileschüür Gymnastik für Seniorinnen	frauen-netzwerk frauen-netzwerk
So. 17.	Senioren-Spielnachmittag	frauen-netzwerk
So. 19.	Cevi-Tag Pfadi Orion Cevi-Lädeli Kinderartikel-Börse	Cevi Pfadi Orion Cevi frauen-netzwerk
So. 20.	vo puur zu puur Kafi Sockä – Gnuss für Gross und Chli	Zürcher Bauernverband Kafi Sockä Team
21.9. – 3.10.	Puzzlewochen	Bibliothek
Di. 22.	Kafiträff i de Chileschüür Gymnastik für Seniorinnen Senioren-Mittagstisch	frauen-netzwerk frauen-netzwerk Pro Senectute Ortsgruppe
Mi. 23.	ökum. Chinderchile	ref. und kath. Kirchen
Do. 24.	Chrabbelgruppe	Chrabbelgruppe Wiesendangen
Fr. 25.	Chilezmittag Jass-Treff	ref. Kirchgemeinde Bibliothek
Di. 29.	Betriebsführung Hongler Kerzen AG	frauen-netzwerk



Grosser Andrang in und vor der Badi.



Bilder: Max Aeschbacher